

WIRKUNGS- BERICHT

20
20

TEIL A ÜBERBLICK

VORWORT 3

1 WIR MACHEN LEIPZIG NOCH BESSER 5

- 1.1 Unsere Vision 7
- 1.2 Gegenstand des Berichts 7

TEIL B DAS ANGEBOT DER VILLA

2 WARUM LEIPZIG DIE VILLA BRAUCHT 9

- 2.1 Die gesellschaftliche Herausforderung 10
- 2.2 Bisherige Lösungsansätze 11
- 2.3 Unser soziokultureller Lösungsansatz 11
 - Zielgruppen und ihre Bedürfnisse
 - Wirkungsprinzip und Handlungsziele

3 WAS WIR IM JAHR 2020 GETAN HABEN 17

- 3.1 Womit wir gearbeitet haben – eingesetzte Ressourcen (Input) 18
- 3.2 Unsere erbrachte Leistungen (Output) und erreichte Wirkungen (Outcome/Impact) 20
 - Überblick
 - Erreichte Besucherinnen und Besucher
 - Durchgeführte Veranstaltungen
 - Kooperationen
 - Die Projektsteckbriefe

4 WIE WIR 2020 FINANZIELL AUFGESTELLT SIND 61

- 4.1 Buchführung und Rechnungslegung 62
- 4.2 Einnahmen und Ausgaben 63
- 4.3 Mittelverwendungsrechnung der VILLA gGmbH 64
- 4.4 Bilanz der VILLA gGmbH 65

5 WELCHEN BLICK WIR IN DIE ZUKUNFT WAGEN 67

- 5.1 Planung und Ziele 68
- 5.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken 69

TEIL C UNSERE ORGANISATION

6 WIE WIR UNS ORGANISIEREN 71

7 WER BEI UNS DAS SAGEN HAT 75

- 7.1 Organisationsstruktur 76
- 7.2 Die handelnden Personen 77
 - Aufsichtsorgan
 - Interessenskonflikte
 - interne Kontrollsysteme
 - Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke





Liebe Leserinnen und Leser,

alle sprechen über Wirkung – gemeinnützige Organisationen besonders. Wir machten uns auf den Weg, unsere Konzepte und Angebote zu hinterfragen, deren Wirkung noch besser zu erkennen und zu dokumentieren. Das Ergebnis halten Sie in der Hand: Unseren ersten Wirkungsbericht.

Für uns ist der Wirkungsbericht ein neues Arbeits- und Kommunikationsinstrument. Wir wollen damit interne Entwicklungsprozesse gestalten und wir wollen unseren Spender:innen, Förderer:innen und allen anderen Interessierten zeigen, was wir warum tun und damit bewirken.

Inspiziert werden wir dabei vom Wirkungsmodell des gemeinnützigen Analyse- und Beratungshauses PHINEO. Möglich wurde der Bericht durch die Unterstützung der SKala-Initiative.

Für beides an dieser Stelle: Herzlichen Dank!

Zum ersten Mal ist uns eine so umfassende Jahresdokumentation gelungen. Und das mitten in den Herausforderungen der Corona-Pandemie, welche auch die VILLA mächtig durcheinander wirbelte. Ich finde, wir Engagierte und Mitarbeitende der VILLA Organisation können stolz darauf sein, was wir zusammen 2020 erreichten. Aber lesen Sie doch selbst.

Unsere Erkenntnisse

- Ein Wirkungsbericht macht mehr Arbeit, als wir dachten. ;-)
 - ➔ Die jährliche Fortschreibung geht dann hoffentlich einfacher von der Hand.
- Die Arbeit an diesem Bericht löste in unseren Teams zahlreiche Diskussionen über Wirkung und unsere Konzepte aus.
 - ➔ Dieser Bericht ist sowohl Dokumentation als auch Methode zur Weiterentwicklung.

PS Nach dem Bericht 2020 ist vor dem Bericht 2021. Ich freue mich über Rückmeldungen und Hinweise zu diesem Wirkungsbericht unter oliver.reiner@villa-leipzig.de



Ihr **Oliver Reiner**
VILLA Geschäftsführer



WIR MACHEN LEIPZIG NOCH BESSER

DARUM GEHT ES IN BEREICH 1

Unsere Vision und weshalb wir
unsere Aufgabe eigentlich so sehen,
wie wir sie sehen.



WIR MACHEN
LEIPZIG
NOCH BESSER



Menschen zu ermöglichen, ihr Lebensumfeld aktiv mitzugestalten, ist das Ziel der VILLA. Dafür sind wir als gemeinnützige Organisation mit vielen Aktivitäten an mehreren Standorten in Leipzig tätig – bereits seit 1990.

1.1 Unsere Vision

Wir von der VILLA Organisation wollen zu einer hohen Lebensqualität in Leipzig und Umgebung beitragen. Dafür soll es den Menschen möglich sein, sich gleichberechtigt, selbstbestimmt und engagiert in das gesellschaftliche Miteinander einzubringen.

Unsere Mission ist es: Menschen zu befähigen, zusammen mit anderen am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, ihre persönlichen Fähigkeiten und Potenziale auszuschöpfen und aktiv unsere Gesellschaft mitzugestalten.

1.2 Gegenstand des Berichts

Dieser Bericht bezieht sich, wo nichts anderes angegeben, auf die Tätigkeit unserer VILLA-Organisation als Ganzes. ➔ Detaillierte Informationen zu den Teilen der VILLA-Organisation enthält der Teil C.

Wir berichten hier über das Jahr 2020. Künftig erstellen wir jährlich einen Wirkungsbericht. ➔ Informationen zu anderen Jahren geben unsere Tätigkeitsberichte unter villa-leipzig.de/transparenz

In der Gliederung folgen wir weitgehend den Vorschlägen des Social Reporting Standard. ➔ Mehr zum Social Reporting Standard gibt es unter social-reporting-standard.de

Der Redaktionsschluss war der 30. Juni 2021.

Ansprechpartnerin

Birgit Grunewald | Öffentlichkeitsarbeit
birgit.grunewald@villa-leipzig.de
0341 355204-43

WARUM LEIPZIG DIE VILLA BRAUCHT



DARUM GEHT ES IN BEREICH 2

Wie wir mit unterschiedlichen Methoden zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen und an welche Menschen sich unsere Angebote richten.



WARUM LEIPZIG DIE VILLA BRAUCHT

2

2.1 Die gesellschaftliche Herausforderung

Gesellschaft verändert sich immer.

Das gesellschaftliche Streben nach höherer Effizienz führt einerseits zu weniger Individualität: Wer nicht zum Mainstream gehört, findet seltener passende Angebote.

➔ **Menschen fühlen sich in ihrer Individualität nicht wahrgenommen.**

EXKURS

Effizienz bedroht Individualität

Wir erleben dies im wirtschaftlichen Bereich: Ketten verdrängen kleine Einzelhändler und Handwerksbetriebe. ➔ Wir sehen den Effekt in vielen anderen Teilen der Gesellschaft: die Größe der Schulklassen steigt; die individuelle Betreuung im Gesundheits- und Pflegebereich sinkt. ➔ Und wir erleben ihn im Umweltbereich: die Biodiversität sinkt; die Einwohnerzahlen der Ballungsräume wächst.

Andererseits steigt das Bedürfnis nach persönlicher Abgrenzung. ➔ **Die Individualisierung nimmt zu.**

Es leben immer mehr Menschen mit unterschiedlich kulturellem Hintergrund in unserer Gesellschaft. ➔ **Die Vielfalt innerhalb unserer Gesellschaft steigt.**

Gleichzeitig schwinden traditionelle Orte der Begegnung. ➔ **Zwischen den immer unterschiedlicheren Menschen findet immer weniger Austausch statt.**

Soziale Medien überdecken den fehlenden Austausch durch selbstreferenzielle Kommunikationsblasen.

➔ **Die Menschen nehmen die Meinungsvielfalt immer weniger wahr.**

Dadurch haben radikale Bewegungen Aufwind. Autoritäten werden infrage gestellt.

Das verängstigt einige Menschen. Sie bleiben unter sich. ➔ **Die sozialen Bindungen zwischen den Menschen nehmen ab.**

DER KNACKPUNKT

Je geringer die sozialen Bindungen sind, umso schwächer ist unsere Gesellschaft.

In Zeiten, in welchen soziale Ungleichheit oder Rechtspopulismus den Zusammenhalt gefährden, ist die Stärkung sozialer Bindungen existenziell. Sie schaffen Zugehörigkeitsempfinden, gegenseitiges Vertrauen, Verbundenheitsgefühle und Solidarität.

HINTERGRUND

Es gibt drei Arten sozialer Bindungen.

BRIDGING Bindungen zwischen Menschen mit wenigen Gemeinsamkeiten ➔ werden durch Begegnung und Austausch gestärkt ➔ bauen Vorurteile und Stereotypen ab und ermöglichen Akzeptanz, Vertrauen und Solidarität

LINKING Bindungen zu (staatlichen/politischen) Institutionen ➔ werden durch erfolgreiches Engagement und demokratische Teilhabe gestärkt ➔ schaffen Vertrauen in staatliche Einrichtungen und die Gesellschaft

BONDING Bindungen zwischen Menschen mit vielen Gemeinsamkeiten ➔ werden durch Zusammenhalt und Gemeinschaft gestärkt ➔ geben Selbstbewusstsein und sind Grundlage für das Gefühl dazuzugehören/integriert zu sein

2.2 Bisherige Lösungsansätze

Früher gab es zahlreiche Orte, wo Menschen mehr oder weniger zufällig mit anderen ins Gespräch kamen: Man klönte in der Kneipe am Stammtisch, engagierte sich in Kirchen und Vereinen oder auch Gewerkschaften und Parteien, kam beim Bäcker oder Fleischer mit Fremden ins Gespräch. Diese Gelegenheiten sind mit der Zeit weniger geworden. In unserer Gesellschaft ist die Kontaktaufnahme zu Fremden kaum erwünscht. Es gab Zeiten, da konnte jeder auf dem Wochenmarkt oder im Zug mit anderen ins Gespräch kommen. Im Supermarkt oder im ICE ist das jetzt die absolute Ausnahme.

2.3 Unser soziokultureller Lösungsansatz

Zielgruppen und ihre Bedürfnisse

Unsere Arbeit orientiert sich an den Bedürfnissen unserer Zielgruppen. Besonders am Herzen liegen uns Menschen, deren soziale Bindungen eher schwach sind, weil sie oft am Rande unserer Stadt-Gesellschaft stehen.

Unsere Fokus-Zielgruppen

Hineinwachsende

Das sind Kinder und Jugendliche. Sie sind die künftige Stadt-Gesellschaft. Dazu lernen sie das Zusammenleben mit seinen Möglichkeiten und Regeln kennen.

Bei Hineinwachsenden möchten wir

- ihnen ermöglichen, eigene Interessen und Stärken zu erkennen und weiterzuentwickeln.
- sie für gesellschaftliche Themen interessieren und Engagement für andere fördern.
- durch familiäre Herausforderungen bedingte negative Einflüsse auf Bildungserfolge verringern und Lernmotivation steigern.
- europäisches und interkulturelles Bewusstsein stärken.

Unsere Angebote dafür sind

- Kinder- und Jugendtreff in der VILLA
- Medienwerkstatt Leipzig
- Jugendkulturkeller Leipzig
- Fachstelle europäische Jugendarbeit
- Grünau bewegt sich
- Schulsozialarbeit

Menschen, welche Ausgrenzung erleben

Das sind Menschen, welche regelmäßig Einschränkungen in der Gesellschaft erleben – wie Menschen mit Behinderung, mit Migrationshintergrund, geringem Einkommen, sexueller Diversität und andere.

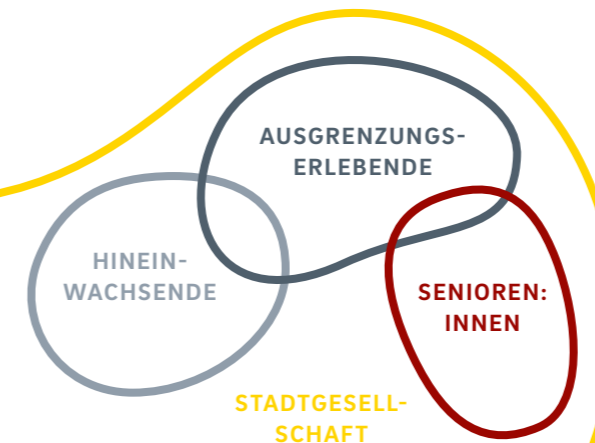
Bei Ausgrenzung-Erlebenden möchten wir

- Teilhabe-Hemmnisse reduzieren.
- sie stärken, um eigene Belange selbständig zu vertreten.
- Inklusion als Selbstverständlichkeit in unserer Gesellschaft sichtbar machen.

Unsere Angebote dafür sind

- Müzik.Stüdyo.74
- Tanzlabor Leipzig
- VILLA Lernpaten
- Willkommen in Leipzig
- KulturLeben Leipzig & Region

ZIELGRUPPEN UND IHRE BEDÜRFNISSE



Seniorinnen und Senioren

Sie haben unsere Stadt-Gesellschaft bisher gestaltet und geben jetzt Verantwortung an die nächste Generation ab.

Bei Senior:innen möchten wir

- Geselligkeit ermöglichen, auch wenn das eigene soziale Netzwerk schrumpft.
- dass sie im gesellschaftlichen Leben aktiv bleiben.
- Lebenserfahrungen wertschätzen und weitergeben.

Unsere Angebote dafür sind

- Seniorentanz Sachsen und Senioertheater
- Seniorenhaus Plagwitz

Wir gestalten ein integratives Zusammenleben.

Dafür brauchen wir alle Menschen. Denn Integration und Inklusion bedarf auch immer der anderen.

Deshalb ist unsere erweiterte Zielgruppe:

Menschen der Leipziger Stadt-Gesellschaft

Das sind wir alle, welche in Leipzig und im Umland leben.

Bei Menschen der Stadt-Gesellschaft möchten wir

- Begegnung und Austausch mit anderen (fremden) Menschen ermöglichen.
- Leipzig in seiner räumlichen und sozialen Vielfalt erlebbar machen.
- die offene, europäische Gesellschaft stärken.

Unsere Angebote dafür sind vor allem

- Veranstaltungsprogramm der VILLA und des KOMM-Hauses
- Grünauer Kultursommer
- Makerspace Leipzig
- Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt
- europäische Freiwilligendienste

Wirkungsprinzip und Handlungsziele

Stabile soziale Bindungen zwischen Menschen sind der Schlüssel.

Mit einer großen Vielfalt an Aktivitäten arbeiten wir in unserem Zieldreieck zwischen Teilhabe (im Sinne von Begegnung und Austausch mit anderen), Bildung (im Sinne von persönlicher Weiterentwicklung) und Engagement (im Sinne von aktivem Einbringen und Mitgestalten von Gemeinschaften).



Begegnung und Austausch der Menschen ermöglichen

→ fördert Kontakt und Austausch → die gemeinsame Teilhabe an Aktivitäten stärkt die sozialen Bindungen zwischen Menschen mit wenigen Gemeinsamkeiten.

Wir wollen, dass sich unterschiedliche Menschen begegnen und in unsere Gemeinschaft integriert sind. Möglichst gleichberechtigte Teilhabe ist dafür die Voraussetzung.

So treffen sich Menschen mit unterschiedlichsten Interessen, unterschiedlicher Generationen, aus unterschiedlichen Stadtteilen, mit Behinderungserfahrung und mit unterschiedlichem sozialen Hintergrund. Dadurch wird Austausch möglich. Wir setzen dabei auf ein selbstverständliches Mit- und Nebeneinander der Menschen. Damit leisten wir einen Beitrag, damit sich »das Fremde«/»das Andere« normalisiert.

persönliche Entwicklung der Menschen entsprechend ihren Interessen und Fähigkeiten ermöglichen

→ ermöglicht Selbstverwirklichung → diese Form von Bildung stärkt die soziale Bindung zwischen Menschen mit vielen Gemeinsamkeiten.

Wir wollen, dass sich Menschen entsprechend ihren Interessen und Fähigkeiten persönlich weiterentwickeln. Gemeinsames Tun ermöglicht Erfahrungen.

Dieses non-formale, unbewusste Lernen ist für uns die wichtigste Triebfeder der persönlichen Entwicklung. In diesem Kontext haben auch formale Bildungsangebote eine wichtige Bedeutung: Sie geben Anregungen und Handlungsanlässe und ermöglichen persönliche Erfolgserlebnisse. Durch die niederschwellige Verbindung von non-formal- und formal-bildenden Aktivitäten erreichen wir Menschen, welche vom regulären Bildungssystem weniger erreicht werden.

Aktive Beteiligung der Menschen an unserer Gesellschaft stärken

→ das Lebensumfeld mitgestalten → wirksames gesellschaftliches Engagement stärkt die Bindung der Menschen zu ihrer Stadt und deren Institutionen.

Wir wollen, dass Menschen ihr Lebensumfeld und damit unsere Gesellschaft aktiv mitgestalten. Dafür geben wir Raum für die Ideen anderer, unterstützen diese mit technischen und organisatorischen Ressourcen und

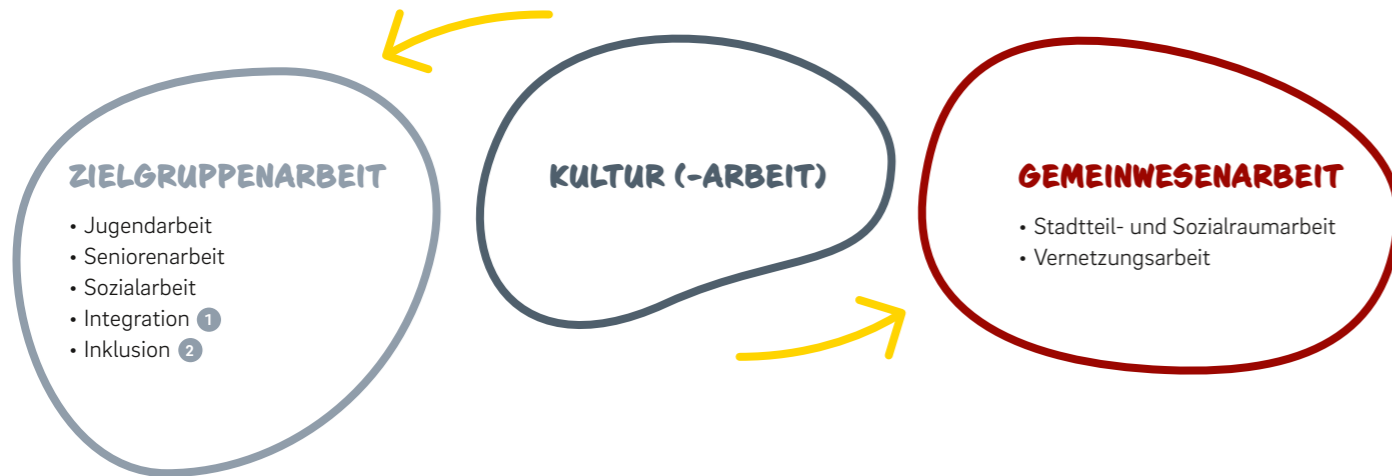
begleiten mit Sachverstand. Oder wir schaffen Anlässe und Strukturen für Beteiligung. So ermöglichen und befördern wir Engagement und eine aktive Zivilgesellschaft. Es liegen uns vor allem junge Menschen am Herzen. Wir geben ihnen Freiräume, damit sie an ihren Ideen wachsen und sich so zu einem aktiven und kritischen Mitglied unserer Gesellschaft entwickeln.

Durch kulturelle Aktivitäten gestalten wir die Rahmen, in denen soziale Bindungen erstarken.

Die Kultur im weitesten Sinne ist dabei unsere Basis – unser Türöffner: Aktive Kulturarbeit oder auch passive Rezeption bringen uns in Kontakt mit Menschen und ermöglichen uns die Gestaltung von gesellschaftlichen oder individuellen Veränderungsprozessen: Kulturelle Angebote bringt die Menschen zusammen. Wir sehen deshalb aktive Kultur als den notwendigen Kit unserer sich immer weiter ausdifferenzierenden Gesellschaft. Kulturelle Techniken und technische Medien erweitern die Möglichkeiten der Auseinandersetzung in der Gesellschaft und Erleichtern das Einbringen eines jeden. Die Aktivierung der unterschiedlichen Sinne und Potenziale des Menschen bringt Leidenschaften und intensive Auseinandersetzungen mit dem eigenen Selbst in Gang.

Vielfältige Arbeitsfelder

Unsere Angebote verbinden verschiedene Arbeitsfelder. Schwerpunkte sind die drei wichtigsten Säulen unserer Arbeit:



1 Menschen mit Behinderung
2 Menschen mit Migrationshintergrund

Spartenübergreifendes Wirken

In unserer Arbeit verbinden wir verschiedene künstlerische Sparten. Besondere Bedeutung haben für uns:

- Musik
- Tanz
- Theater
- Film/Fotografie
- Kommunikation

Stärken- und interessenorientiert sowie aktivierend und wertschätzend

Unser Ausgangspunkt sind die Bedürfnisse und Stärken der Menschen. In wertschätzenden Prozessen stärken wir Menschen in ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten und ermöglichen aktive Kulturarbeit. Das Selbermachen von Kultur (im weitesten Sinne) hat für uns einen höheren Stellenwert als das Rezipieren – entsprechend ist der Schaffensprozess für uns wichtiger als das Ergebnis.

Generations- und zielgruppenübergreifende Arbeit

Wir gestalten eine Vielfalt von Angeboten für unterschiedliche Alters- und bestimmte soziale Teil-Zielgruppen. Daneben ermöglichen wir Aktivitäten, welche die verschiedenen Altersgruppen und Teil-Zielgruppen aktiv in Kontakt bringen. Durch die Kombination von unterschiedlichen Angeboten mit unterschiedlichen Teil-Zielgruppen auf engem Raum unserer Einrichtungen entstehen zwangsläufig Begegnung und Kommunikation untereinander.

Orientierung an den menschlichen Bedürfnissen

In der Weiterentwicklung humanistischer Werte sehen wir die Erfüllung der fundamentalen menschlichen Bedürfnisse als Triebfeder für die persönliche und damit auch die gesellschaftliche Entwicklung. Damit bezieht sich jede Entwicklung immer auf Personen und nicht auf materielle Dinge. Ein Indikator für das qualitative Wachstum der Personen ist deren Lebensqualität, welche von den Möglichkeiten abhängt, ihre Grundbedürfnisse zu befriedigen. Inspiriert vom chilenischen Ökonom Manfred A. Max-Neef richten wir unsere Arbeit deshalb diesen Grundbedürfnissen des Menschen aus:

- Subsistenz/Selbständigkeit
- Schutz
- Zuwendung
- Verständnis
- Partizipation
- Muße
- Kreativität
- Identität
- Freiheit

Gewaltfreies und wertschätzendes Miteinander

In der gewaltfreien und wertschätzenden Kommunikation, wie sie der US-amerikanische Kommunikationstrainer und Mediator Marshall B. Rosenberg maßgeblich entwickelte, sehen wir eine geeignete Strategie, um Teilhabe und gesellschaftliche Aushandlungsprozesse lösungs- und prozessorientiert unter Berücksichtigung der Anliegen aller Beteiligten zu bewältigen.

Respekt, Kooperation und friedliches Miteinander stärken die Kohäsionskraft unserer Gesellschaft und tragen dazu bei, dass wir auch bei knapper werdenden Ressourcen positive Wege und Strategien entwickeln, welcher einer Benachteiligung, Ausgrenzung und dem Nährboden für Aggression entgegenwirken.



WAS WIR 2020 GETAN HABEN



DARUM GEHT ES IN BEREICH 3

Mit welchen Projekten wir an den vielen Standorten Leipzigs vertreten sind, welche Ziele wir haben und wie sie wirken.

WAS WIR 2020 GETAN HABEN

3

3.1 Womit wir gearbeitet haben – eingesetzte Ressourcen (Input)

Ehrenamt und Engagement Dritter

Unsere Mitwirkungs-Projekte:

- Deutsch-Angebote in unserem Projekt »Willkommen in Leipzig«
- KulturLeben Leipzig & Region
- Makerspace Leipzig
- 2020 neu: Kleiderkammer im Seniorenhaus Plagwitz

Unser Patenschafts-Programm »VILLA Lernpaten« stellten wir Mitte 2020 ein. Über drei Jahre finanzierte Aktion Mensch die Strukturen und verlängerte aufgrund des hohen Erfolges noch einmal um ein halbes Jahr. Länger war es Aktion Mensch aus formalen Gründen nicht möglich. Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht, eine andere Finanzierungsquelle für dieses Programm zu finden. Einen großen Teil der über 150 aktiven Patenschaften übergaben wir an »Wir sind Paten«.

2020 zahlten wir 1.384-mal eine pauschale monatliche Aufwandsentschädigung von 20€ an mehr als 200 Leipzigerinnen und Leipziger aus. Das Geld kam über das Programm »Wir für Sachsen« vom Freistaat Sachsen. In diesem Programm war die VILLA damit die Organisation mit den meisten ehrenamtlich Engagierten in ganz Sachsen.

Nicht zu vergessen sind die Mitglieder des Vorstandes unseres VILLA-Fördervereins. Sie arbeiten ebenfalls ehrenamtlich und erbringen ihre wichtigen Aufsichtspflichten in ihrer Freizeit.

Allen vielen Dank für das großartige Engagement! Es ist die Grundlage für viele erfolgreiche VILLA-Angebote.

Fachkräfte und andere Beschäftigte

- In der VILLA-Organisation waren Stand Dezember genau 50 Fachkräfte SV-pflichtig beschäftigt. Ein Jahr vorher waren es 44 SV-pflichtig beschäftigte Mitarbeitende.
- Zwei Projekt-Stellen (für die VILLA-Lernpaten) konnten wir 2020 nicht weiterführen. Den beiden Mitarbeiterinnen konnten wir keine Alternative anbieten. Sie haben uns leider zur Mitte des Jahres verlassen.
- Dafür schufen wir fünf neue Stellen: im Seniorenhaus Plagwitz, Juniorteam Europa, »Grünau bewegt sich« und Tanzlabor Leipzig. Hier kamen neue Mitarbeitende zu uns.
- Als Auswirkung der Corona-Pandemie waren 2020 fünf Mitarbeitende für bis zu fünf Monate in Kurzarbeit. Um die Auswirkungen für sie sozialverträglich zu halten, stockten wir das Kurzarbeitergeld durch Eigenmittel auf 80% auf.
- Nur wenige unserer Fachkräfte arbeiteten auf einer Vollzeit-Stelle. Umgerechnet teilten sie sich im Dezember 34,1 Vollzeit-Stellen. Das entspricht ungefähr dem Vorjahr. Damit teilen sich mehr Mitarbeitende genauso viel bezahlte Arbeit. Im Durchschnitt arbeiten unsere Mitarbeiter:innen weniger. Dieser scheinbare Rückgang beruht auf die coronabedingte Kurzarbeit.
- Zu den SV-pflichtig beschäftigten Fachkräften kommen Aushilfen in Minijobs. Deshalb hatten wir 2020 einen Rückgang an Beschäftigten in Minijobs.
- Im KOMM-Haus schufen wir eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst.
- Für Honorarleistungen und Künstler:innen-Gagen gaben wir 293.800 € aus. Das sind 30 % mehr als 2019.
- Nicht zuletzt freuten wir uns mit drei unserer Mitarbeiter:innen über ihren Familienzuwachs.

SV-PFLICHTIGE BESCHÄFTIGTE



- VILLA**
Lessingstraße 7
04109 Leipzig
- KOMM-Haus**
Selliner Straße 17
04207 Leipzig
- Makerspace Leipzig**
Lindenthaler Straße 61–65
04155 Leipzig
- Müzik.Stüdyo.74**
Schließung Ende 2020
Torgauer Straße 74
04318 Leipzig
- Begegnungsräume Neue Messe**
Deutscher Platz 4
04103 Leipzig
- Seniorenhaus Plagwitz**
neu ab April 2020
Karl-Heine-Straße 41
04229 Leipzig
- Schulsozialarbeit im Leipziger Osten**

AUFGENOMMEN

Unsere erste Seniorenbegegnungsstätte

Über 20 Jahre gestaltete und verwaltete ein kleiner sehr engagierter Verein das Seniorenhaus Plagwitz. Eigentlich ist es gar kein Haus, sondern das Souterrain eines ehemaligen Fabrikgebäudes in der Karl-Heine-Straße 41. Weil es aber schon immer so heißt, nennen wir es weiterhin so. Der Verein teilte das Schicksal vieler: Die bürokratischen Anforderungen an eine Vereinsführung wurden immer größer. Es finden sich immer weniger Menschen, welche in der Lage und bereit sind, in ihrer Freizeit ehrenamtlich diese Aufgaben zu übernehmen. Die Ämter sind aber unerbittlich. Der Druck auf die verbliebenen Aktiven steigt. Die Freude am Engagement

sinkt. Am Ende geben viele auf. In unserem Fall stellte der Paritätische Wohlfahrtsverband noch rechtzeitig den Kontakt zu uns her. Uns gelang es, das Angebot der Seniorenbegegnungsstätte, die angegliederte Kleiderkammer und das große Engagement der ehemaligen Vereinsmitglieder sowie der Besucherinnen und Besucher zu übernehmen. Die unerfreulichen bürokratischen Aufgaben übernimmt jetzt das Hauptamt. Damit ein Ehrenamt wieder Freude und Erfüllung bringt. Schon 2018 retteten wir auf diese Weise die Angebote eines anderen Vereins. Damals kamen die Seniorentanz-Gruppen in die VILLA-Organisation.

3.2 Unsere erbrachte Leistungen (Output) und erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)

Überblick

Für ein Drittel des Jahres 2020 waren unsere Einrichtungen coronabedingt geschlossen oder stark eingeschränkt. Wir machten aus der Situation das Beste gemacht.

Erreichte Besucherinnen und Besucher

Trotz der massiven coronabedingten Einschränkungen im Jahr 2020 verzeichnete die VILLA-Organisation in allen ihren Einrichtungen zusammen 72.000 Besucher:innen. Die Hälfte der Besucher:innen zählten wir in unserem Stammhaus – in der VILLA in der Lessingstraße. Unsere Aktivitäten in Grünau mit dem KOMM-Haus und unsere vielen Angebote im Rahmen des Grünauer Kultursommers waren für ein Viertel der Besucherzahlen verantwortlich. Das restliche knappe Viertel steuerten unsere anderen Standorte in Leipzig bei, wie die Begegnungsräume Alte Messe, das Müzik.Stüdyo.74, der Makerspace oder unser neues Seniorenhaus Plagwitz.

BESUCHER:INNEN 2020

35.092 VILLA

8.145 KOMM-HAUS

10.560 anderswo in GRÜNAU

16.448 anderswo im restlichen LEIPZIG

1.706 ONLINE

Unsere Online-Veranstaltungen waren gut besucht. Reichlich 1.700 Menschen begleiteten unsere Aktivitäten am Bildschirm. Im Vergleich zu unseren Präsenz-Besuchern ist das allerdings nicht viel. Live sind unsere Angebote eben immer noch besser.

7

Ausstellungen

18

Feste

67

Beratungstermine

Durchgeführte Veranstaltungen

- Die meisten unserer Angebote finden als offene Angebote und regelmäßige Kurse in der Regel wöchentlich statt. Sie werden dabei jede Woche gezählt.
- Die Corona-Einschränkungen sind in diesen Zahlen berücksichtigt. In Zeiten ohne Einschränkungen hätten wir in allen Einrichtungen zusammen die stolze Zahl an 100 wiederkehrenden Angeboten vom Jugend- bis Seniorentreff, von der Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt bis zum Band-Coaching.

DURCHGEFÜHRTE VERANSTALTUNGEN

2.363

regelmäßige Angebote

170

Veranstaltungen mit professionellen Künstlern

294

Workshops

1.335

Offene Angebote

811

Proben und Projekttreffen

56

Veranstaltungen im soziokulturellen Kontext

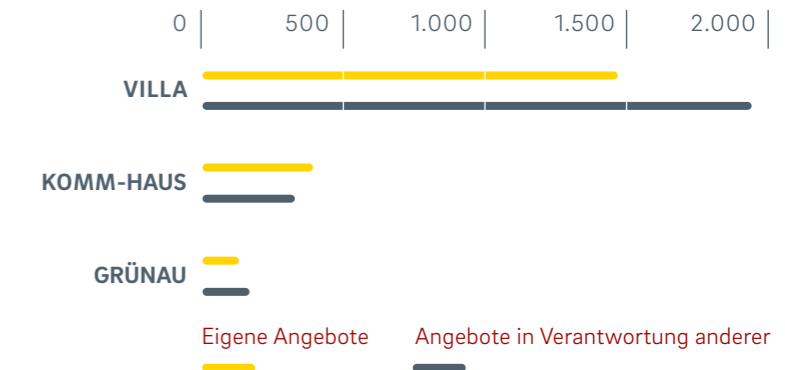
Kooperationen

Wir leben die Kooperation mit anderen. Unsere Häuser werden als Veranstaltungsort, Seminarraum, Proberäume und vieles mehr genutzt.

In der VILLA ist die deutliche Mehrheit der Aktivitäten von Dritten organisiert - durchschnittlich 50 Veranstaltungen pro Woche. Im KOMM-Haus ist der Anteil etwas geringer. Das liegt vor allem an den begrenzten räumlichen Möglichkeiten. Die Kooperationsformen sind dabei vielfältig: Sie reichen von reiner Vermietung von Räumen und Ausstattung, über gemeinsame Projekte bis zu wiederkehrenden Kursen und Angeboten.

So unterstützen wir maßgeblich viele kleine und größere Kulturprojekte, Sozialinitiativen, Interessengruppen und vieles mehr.

KOOPERATIONEN IN UNSEREN STRUKTUREN



DAZUGELERNT

Kein Bedarf für Plaudertelefon

Gleich zu Beginn der Corona-Einschränkungen im April 2020 starteten wir unser Corona-Hilfs-Projekt »Das Plaudertelefon«. Die Idee: Es gibt Menschen, welche einsam zu Hause sitzen und sich freuen, mit jemanden zu sprechen. Diese wollten wir vermitteln. Und tatsächlich: Sehr viele Leipzigerinnen und Leipziger meldeten sich bei uns. Sie wollten etwas Gutes tun und andere anrufen. Sollte sich hier unser großer Erfolg aus der sogenannten Flüchtlingskrise wiederholen? Leider nein. Nach drei Monaten vermittelten wir gerade einmal reichlich 20 Telefon-Plauder-Freundschaften. Uns gelang es nicht, Menschen zu finden, welche angerufen werden wollten. Vielleicht war die Einsamkeit nicht so groß, wie wir dachten. Oder – und das ist wahrscheinlicher – diesen Menschen fiel es schwer, ihre Einsamkeit zuzugeben und sich bei uns zu melden. Wir konzentrierten uns darauf, die Besucher des neu in die VILLA-Organisation gekommenen Seniorenhauses in Plagwitz zu betreuen. Hier war der Kontakt schon da.

KINDER- UND JUGENDTREFF IN DER VILLA

1

trotz Pandemie Erhaltung des Kontaktes zu den meisten älteren Jugendlichen, auch digital

2

wechselseitiger Online-Austausch zu unseren Jugendbegegnung Bologna–Leipzig

3

barrierearme Realisierung unserer Zirkusangebote sowohl in Präsenz als auch online mit gemischten Teilnehmergruppen



Der Kinder- und Jugendtreff in der VILLA bietet offene und altersgerechte Räume für Begegnung von Kindern und Jugendlichen zur aktiven und selbstbestimmten Freizeitgestaltung. Wir bieten unseren Nutzer:innen stabile Öffnungszeiten mit Ansprechpartner:innen und vielfältige, barrierearme, auch digitale Angebote zur Beteiligung und Kommunikation. Der Jugendschutz ist Inhalt unseres Konzeptes.

→ Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren im Planungsraum Mitte-Süd und angrenzenden Sozialräumen

»Der Jugendtreff ist mein zweites zu Hause.«

C. 18 JAHRE



Marion Müller



Steve Schumann



Marco Lamz

Instagram [villa.freizeitreff](#)
Telefon 0152. 07265317

ZIEL	1 Teilhabe und demokratisches Miteinander ermöglichen	2 Beteiligung als attraktives und aktives Gestalten des Miteinanders realisieren	3 lebensnahe Selbstwirksamkeit in außerschulischen Bildungsangeboten nutzen
ERGEBNIS	<ul style="list-style-type: none"> • Erreichung 80% der Kinder- und Jugendlichen im Pandemiejahr • überproportional viele Einzelgespräche und Unterstützung angeboten • regelmäßige Aktivierung fairer Entscheidungsprozesse und des Demokratieverständnisses 	<ul style="list-style-type: none"> • Realisierung unterschiedlicher Beteiligungs-Qualitäten wie Mitmachen, Mitwirken und selbstbestimmt Realisieren • Begleitung von Jugendlichen zur Übernahme von Verantwortung für schulische Abschlüsse und Berufsausbildungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung vielfältiger außerschulischer Bildungsangebote: Anmeldung von Interesse und weiterer Bedarf daran • Projekte: Stolpersteinprojekt, Storytelling, Videoprojekt »La Danza con distanza«, Zirkusprojekt »Zirkuslus«, Schulprojekte zur gewaltfreien Kommunikation, Hausaufgabenhilfe, Hilfe bei Bewerbungen
BEWERTUNG	Die Belastungsprobe während der Pandemie wurde bestanden. Jedoch konnte nicht in jedem Fall wirksam gegen Bildungsabbrüche und Armutbelastungen agiert werden.	Unser Infopool zum Schreiben von Bewerbungen, die Unterstützung zur Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche oder schulischen Prüfungen wurde umfassend angenommen. Eigene Ideen wurden realisiert (Outdoorveranstaltungen, Graffiti, Filmauswahl u.v.m.)	Die Vielfalt unsere außerschulischen Bildungsangebote wurde genutzt und angepasst an die Bedarfe der Teilnehmenden.

Ausblicke und Ziele für das Jahr 2021

- Ausbau und Gestaltung barrierearmer und inklusiver Veranstaltungsangebote (Zirkus, Tanz, außerschulische Bildungsangebote)
- Angebote zur Stressbewältigung und Resilienzentwicklung nach dem Pandemiejahr 2020
- vielfältige Beteiligungsangebote (Fahrrad selber reparieren u.v.m.)

MEDIENWERKSTATT LEIPZIG



Projekte vor Ort

und bei Kooperationspartnern sowie digital, z.B. Themen zur »sicheren« Internetnutzung



trotz Corona

Durchführung verschiedener Angebote wie Netzkompetent! oder Sommer- und Herbstferienangebote (mit begrenzter Teilnehmerzahl)



Code Connect Play:

Arduino & Spieleprogrammierungswochenende zur Codeweek 2020: 45 Zuschauende durchschnittlich, 16 feste Teilnehmende von 11–25 Jahren entwickeln Programmierung gemeinsam digital über Discord



Die Medienwerkstatt Leipzig vermittelt moderne Medienbildung durch aktive, handlungsorientierte Medienarbeit. Bei uns können sich Kinder und Jugendliche umfassend medial ausprobieren und innerhalb unseres Kursangebots eigene Medienprojekte in unterschiedlichen Medienformaten (Film, Foto, Web, Coding & Game Design) umsetzen. Neben dem wöchentlichen Kursangebot führen wir regelmäßig schulische und außerschulische Projekte durch.

→ Kinder und Jugendliche aus Leipzig von 10 bis 26 Jahre • junge Menschen in Ausbildung oder Berufsfindung • Multiplikatoren wie Eltern, Erzieher:innen, Lehrer:innen, Sozialarbeiter:innen etc.

»In der Medienwerkstatt Leipzig bekomme ich Technik, Support und Inspiration für meine medialen Projekte, egal ob Film, Programmierung oder Fotos.«

JOHANN, TEILNEHMER BEIM SPIELLABOR UND FILMKLUB JUNIOR.



Beate Nemeth



Birgit Czeschka



Max Strohmeier

ZIEL

1
Modernisierung der Arbeitsplätze und Schaffung flexiblerer Nutzungsmöglichkeiten

2
Beteiligung als attraktives und aktives Gestalten des Miteinanders realisieren

3
lebensnahe Selbstwirksamkeit in außerschulischen Bildungsangeboten nutzen

ERGEBNIS

• Umbau des Lagers zum Multimedia-, Präsentations- und Streaming-Arbeitsplatz
• teilweise Umgestaltung des Eingangsbereichs: Anschaffung Theke und Trickfilm-Arbeitsplatz

• Spiellabor Twitch Kanal von 0 auf 217 Follower
• Spiellabor-Discord-Server von ca. 30 auf ca. 120 Follower gewachsen
• Start von youtube/twitch-Streaming/Video-Format »Q&Art: Irgendwas mit Medien«

• Digitalisierung des Prozesses zur Ausleihe von Technik

BEWERTUNG

Im Eingangsbereich entstand ein neuer Arbeitsplatz und eine Theke, sodass für neue Besucher:innen ersichtlich, wer Ansprechpartner:in ist. Den neu geschaffenen Streaming-Arbeitsplatz nutzten wir für Video-konferenzen, Streams und Videoaufnahmen. Die Installation des Trickfilm-arbeitsplatzes verzögerte sich, sodass erst Anfang 2021 mit der Nutzung des Bereichs im Rahmen des Lego-Trick-Workshops begonnen wird.

Bisher zeigt sich, dass durchaus Bedarf an einer digital-mannigfaltig erreichbaren Medienwerkstatt besteht. Noch ist eine Bewertung bzgl. Aufwand und Nutzen der ergriffenen Maßnahmen schwierig. Zu beobachten ist jedoch, dass kontinuierliche Pflege und Interaktion über die Kanäle notwendig ist, um Interessierte zu halten bzw. für Projekte zu gewinnen.

Die Umsetzung der Digitalisierung der Ausleihe stellte sich als größere technische und organisatorische Herausforderung heraus. Die gefundene Lösung funktioniert grundsätzlich, soll aber in Zukunft weiter optimiert und mit weiteren digitalen Schnittstellen verbunden werden.

Ausblicke und Ziele für das Jahr 2021

- Angebote für Winterferien-Workshops; Aufnahme in Workshopkatalog der Medienwerkstatt
- weiterhin konzeptionelle Vorarbeit und Gestaltung effektiver und effizienter zielgruppenorientierter Angebote mit Unterstützung von digitalen Werkzeugen, welche als Apps oder Webdienste helfen
- Verbindung von Online- und Präsenz-Lernen/Lehren: Hybridangebote; Ausbau Angebot Spiellabor
- schrittweise Bereitstellung der Online-Angebote; weiterhin auch breit aufgestelltes Angebot von Präsenzveranstaltungen, Kursen und Workshops

JUGENDKULTURKELLER LEIPZIG

1

Meisterung der digitalen Herausforderungen

bedingt durch Corona: Veranstaltungskeller steht als Streamingstudio für Veranstaltungen und Workshops zur Verfügung

2

Auszubildende des MDR

drehten einen Film über Sessionmusiker:innen und die OpenStage im Jugendkulturkeller; Veröffentlichung im Azubimagazin »Mach mal«

3

2-wöchige digitale Begegnung

von zwanzig Künstler:innen aus Deutschland und der Ukraine beim Projekt »Two Roots«: Auseinandersetzung mit eigenen, fremden und gemeinsamen kulturellen Wurzeln



Der Jugendkulturkeller Leipzig ermöglicht kulturelle Jugendbildung in den Bereichen Musik, Theater, Literatur und Technik/Medien. Neben Konzerten, Lesungen, Theateraufführungen, Offenen Bühnen von und für Jugendliche, junge Erwachsene oder Junggebliebene finden musikalische und technische Schulprojekte im Veranstaltungskeller (z.B. »Songs for future«, »Die Welt der Kymatik«, etc.) oder auch thematische Projektstage mit »Theater gegen Mobbing« und Teambildung direkt in den Schulklassen statt.

➔ Kinder- und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren • junge Erwachsene bis 27 Jahre



Dirk
Tschentscher-Trinks



Elisabeth
Pomm



Susanne
Marquardt

Internet villakeller.de
Facebook [VILLAKeller.de](https://www.facebook.com/VILLAKeller.de)
Instagram [villakeller](https://www.instagram.com/villakeller)
Youtube [villakeller](https://www.youtube.com/villakeller)

ZIEL

1
Jugendliche erwerben und entwickeln neben künstlerisch technischen Fähigkeiten verschiedene Kompetenzen

2
Wir ermutigen Jugendliche, selbst kulturelle Veranstaltungen zu organisieren und sich so ihre Kultur selbst zu schaffen.

3
Eine Textwerkstatt für junge Autor:innen und Liederschreibende soll aufgebaut werden.

ERGEBNIS

↓
• Entwicklung sozialer Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit etc.
• Entwicklung Methodenkompetenz wie Interpretationsfähigkeit, Kreativität etc.
• Entwicklung von Selbstkompetenzen wie Selbstdisziplin, Ausdauer, etc.

↓
• trotz Einschränkungen durch Corona-Pandemie Realisierung eines kulturellen Abends mit Textwerkstatt und einer Band im Oktober
• U20 Poetry Slam fand teils digital statt

↓
• Textwerkstatt konstituierte sich Ende Januar unter Leitung des Leipziger Autoren und PEN-Mitglieds Thomas Bachmann
• Organisation erster Lesung Anfang März
• Veröffentlichung eines Textbuches von Teilnehmenden zum Ende des Jahres

BEWERTUNG

↓
Die kulturelle und künstlerische Betätigung fördert Schlüsselkompetenzen und begleitet Jugendliche ein Leben lang. Das macht kulturelle Bildung besonders wertvoll, auch für uns. Den Kern unserer Ziele erreichten wir aufgrund der Umstände wie in den Jahren zuvor. Kinder und Jugendliche entwickeln Kompetenzen durch Kontinuität. Diese fehlte in diesem Jahr.

↓
Es ist uns wichtig, dass sich Jugendliche selbst als Kulturmachende und Kulturorganisierende verstehen. Damit setzen wir ein Zeichen gegen reinen Konsum von Kultur.

↓
Das Besondere an der Textwerkstatt im Jugendkulturkeller ist die Diskussion und Auseinandersetzung mit den Inhalten der Texte. Wo andere Schreibwerkstätten bei der Form der Texte stehen bleiben, erheben wir die Teilnehmenden zu mündigen »Bürger:innen«, welche ihre Meinungen publizieren.

Ausblicke und Ziele für das Jahr 2021

- Bau einer Gesangs- und Aufnahmekabine im Soundlabor: Aufnahme von Texten und Musik von Jugendlichen
- Umsetzung des Projektes Dancing Robots: Bau von Robotern mit Jugendlichen und diese zu selbst komponierter Musik tanzen lassen
- Wiederaufnahme und Weiterentwicklung von Kursen und Workshops in unseren Räumen (nach dem Lockdown)

MÜZIK-STÜDYO.74



Aufbau

Tanztreff für Frauen



Das Müzik.Stüdyo.74 ist ein interkultureller Musikraum. Wir bieten Workshops, Kurse und Jamsessions für Musikinteressierte und neue Leute aus aller Welt an. Menschen unterschiedlicher Herkunft begegnen sich hier beim Musizieren, Tanzen oder Musikhören.

➔ Musiker:innen und Musik-Interessierte unterschiedlicher Herkunft

MÜZIK-STÜDYO.74
music for people



Carolin Greiner

ZIEL	1 Bei uns erhalten »Neu-Leipziger:innen« Kontakt zu einheimischen Musiker:innen und Musik-Interessierten.	2 Wir ermutigen Jugendliche, selbst kulturelle Veranstaltungen zu organisieren und sich so ihre Kultur selbst zu schaffen.	3 Wir machen die Vielfalt in Leipzig sichtbar.
ERGEBNIS	↓ <ul style="list-style-type: none">• in zwei Jamsessions: Kennenlernen von Musiker:innen unterschiedlicher Herkunft• in Kursen und Workshops: Zusammenbringen von Menschen unterschiedlicher Herkunft.	↓ <ul style="list-style-type: none">• Workshops und Kurse auf der Darbuka• Organisation eines Instrumentenkarussells für orientalische Instrumente für Kinder• Erlernen von Konnakol, eine indische Rhythmussprache	↓ <ul style="list-style-type: none">• aufgrund Corona-Pandemie leider kaum Aktionen, in denen Musiker:innen unterschiedlicher Herkunft auftraten
BEWERTUNG	↓ Rechtes Gedankengut kommt wieder in »Mode«. Umso wichtiger ist es zu zeigen, dass eine vielfältige Gesellschaft wertvoll ist. Das Angebot des Müzik-Stüdyo.74 wird mehr denn je gebraucht. Hier gilt es, gemeinsam Musik zu machen und ins Gespräch zu kommen.		

Das Müzik-Stüdyo.74 schloss zum 31. Dezember 2020. Der Freistaat Sachsen gewährte keine Anschlussfinanzierung. Damit verlieren wir einen Ort, an welchem Integration gelebt wurde.

EUROPÄISCHE FREIWILLIGENDIENSTE

1

trotz schwieriger Bedingungen kaum Abbrüche im Europäischen Freiwilligendienst

2

Jugendliche haben Wege gefunden, wie sie sich politisch beteiligen können, auch wenn sie noch nicht wählen dürfen.

3

Feststellung: **Demokratie ist Mehrzahl der Teilnehmer:innen sehr wichtig** und sie wünschen sich Strukturen, welche sie berücksichtigt.



Im Europäischen Freiwilligendienst oder beim Junior Team Europa engagieren sich junge Menschen für Europa. Entweder unterstützen sie in gemeinnützigen Projekten den gesellschaftlichen Zusammenhalt oder vermitteln als Junior Team Europa Schüler:innen und Jugendlichen grundlegendes Wissen zur EU. Die Aufgaben in unserem Bereich umfassen die Koordination der Jugendlichen und deren Einsatzstellen, die Beratung junger Leipziger:innen zu europäischen Themen oder die Durchführung von interaktiven Europaworkshops in Schulen oder anderer Weiterbildungsformate.

→ junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren aus Leipzig mit Auslandserfahrung oder aus dem europäischen Ausland • Jugendliche ab 14 Jahren

»Ich habe einfach überlegt, wo ich mehr helfen kann. Zu Hause auf der Couch oder hier, bei den Pferden, die alle versorgt werden müssen. Dann bin ich geblieben.«

MILENA KALLABIS Europäische Freiwillige – zu Beginn und im weiteren Verlauf der Pandemie 2020 blieb sie in ihrer Aufnahmeeinrichtung in Belgien.



Susann Mannel



Kathrin Jung



Jan Schutta

ZIEL	1 Junior Team Europa: Mehr Teilnehmer:innen auf dem Land erreichen	2 Europäische Freiwilligendienste: Begleitung 4–6 neuer Einsatzstellen als Aufnahmeorganisationen europäischer Freiwilliger	3 Junge Menschen sollen über die Möglichkeiten guter, qualitativer Austauschformate und Europäische Freiwilligendienste erfahren
ERGEBNIS	<ul style="list-style-type: none"> • Workshops führten teilweise aus Stadtgebiet • Zahl jedoch überschaubar 	<ul style="list-style-type: none"> • umgesetzt • neue Bereiche wie Umweltbildung durch Einbezug eines Ökohauses erschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> • nur etwa halb so viele junge Menschen wie sonst über Workshops erreicht
BEWERTUNG	Aufgefallen ist, dass trotz der kleinen Anzahl an Workshops es noch klarere Ansprache der Lehrer:innen in den Schulen braucht, damit diese den Nutzen und den Wert des Themas und der Workshops sehen.	Durch den Ausbau der Einsatzstellen finden mehr junge Menschen, Organisationen und deren Besucher:innen Bereicherung durch die Teilnahme am Austauschprogramm	Aufgrund der Corona-Pandemie startete die Erarbeitung digitaler Formate, was jedoch durch Kurzarbeit und Stellenabbau nur zum kleinen Teil vorangebracht und damit das Ziel nicht erreicht wurde.

Ausblicke und Ziele für das Jahr 2021

- Wiederaufbau von Präsenz in Einsatzstellen und Schulen
- Weiterer Ausbau der digitalen Kompetenz
- Fortbildung aller Teamer:innen für gemeinsamen Wissensstand und mehr inklusive Methoden

FACHSTELLE EUROPÄISCHE JUGENDARBEIT

1

internationalere und weltoffenere
Gestaltung der
offenen Jugendarbeit in Leipzig

2

Test von neuen,
hybriden Formaten der internationalen
Jugendarbeit unter Pandemie-
Bedingungen, digitales Format

3

trotz Corona-Pandemie
Erhaltung eines länderübergreifenden
Austauschs und Kontakte zwischen
Partner:innen und Jugendlichen



Mit der Fachstelle Europäische Jugendarbeit realisieren wir gemeinsam mit Offenen Kinder- und Jugendtreffs aus Leipzig und dem Leipziger Land länderübergreifende Jugendbegegnungen. Wir führen europäische Freiwilligencamps mit inklusivem Charakter durch und organisieren Europäische Fachkräfteaustausche vor allem für Aktive in der Kinder- und Jugendarbeit. Zeitgleich bieten wir digitale Weiterbildungen und Vernetzungstreffen für Fachkräfte der Jugendarbeit.

→ Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren (Schwerpunkt jene, ohne bisherige Teilhabe-möglichkeit an einer internationalen Begegnung) • Fachkräfte und Ehrenamtliche der (offenen) Jugendarbeit • Initiativen der Jugendarbeit im Leipziger Landkreis

»Seit der Begegnung gehe ich gerne in den Englischunterricht, weil mich die Sprache an die Zeit der Jugendbegegnung erinnert.«

TEILNEHMERIN AN EINER JUGENDBEGEGNUNG



Susann Mannel



Jessica Reinsch



Silvan Carius

Instagram villa.leipzig.€pa
Telefon 0157. 54492814

ZIEL	1 Durchführung von elf internationalen Jugendbegegnungen mit offenen Kinder- und Jugendtreffs	2 Durchführung von drei Fachkräfteaustauschen mit Jugendsozialarbeiter:innen	3 Durchführung eines Freiwilligencamps unter Einbezug von Leipziger Förderschüler:innen
ERGEBNIS	• 2 Jugendbegegnungen als hybrides (physisch und digital) bzw. digitales Format • Kontakte wurden über kurze, digitale Formate aufrecht erhalten	• 1 Fachkräfteaustausch mit vier Teilnehmer:innen aus Leipzig physisch in Portugal durchgeführt	• Camp fand statt, jedoch coronabedingt mit mehrheitlich deutschen Teilnehmer:innen
BEWERTUNG	Durch die Pandemie waren physische länderübergreifende Begegnungen nicht möglich. Die für 2020 geplanten Begegnungen verschoben wir auf 2021 bzw. 2022. Wir gestalteten dennoch mit unseren Projektpartner:innen, Fachkräften und jugendlichen Teilnehmer:innen regelmäßig Aktions- und Vorbereitungstreffen, so dass wir Kontakt und Austausch erhielten.		Der pandemiebedingt fehlende internationale Charakter sowie die Beeinträchtigungen der Teilnehmenden und deren unterschiedliche Erwartungshaltungen stellten uns vor Herausforderungen, aus welchen wir lernten. Der Einbezug der Förderschüler:innen gelang mit viel positiver Resonanz sehr gut.

Ausblicke und Ziele für das Jahr 2021

- Durchführung der Jugendbegegnungen und Fachkräfteaustausche, welche 2020 verschoben wurden
- Erhalt und Ausbau der aufgebauten Strukturen der internationalen Jugendarbeit in Leipzig durch regelmäßige Vorbereitungstreffen und Aktionstage mit offenen Kinder- und Jugendtreffs
- Ausbau der digitalen Angebote der internationalen Jugendarbeit für Jugendliche und weiterbildende Angebote sowie Netzwerktreffen für Fachkräfte

WILLKOMMEN IN LEIPZIG

1

Erweiterung der analog laufenden Sprachangebote um täglich stattfindende digitale Formate

2

Grill-Picknick in der Gemeinschaftsunterkunft Waldstraße, zu welchem auch Menschen von außerhalb hinzukamen und das Ganze unterstützten

3

gemeinsame Wanderung mit Nutzer:innen von VILLA Dining und den Willkommenstouren in die Sächsische Schweiz mit vorheriger gemeinsamer Zubereitung von internationalen »Leckereien«



»Willkommen in Leipzig« initiiert unterschiedliche Begegnungsformate, um unterschiedliche Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zusammenzubringen. Ein niedrigschwelliger Austausch und ein Kennenlernen auf Augenhöhe wird mittels gemeinsamen Kochens und Essens (VILLA Dining) sowie gemeinsamen Erkundens der Stadt Leipzig und Umgebung (Willkommenstouren) ermöglicht. Täglich finden zudem Sprachangebote zum Erlernen, Einüben und Anwenden der deutschen Sprache am Deutschen Platz sowie in der VILLA statt. Diese Angebote führen über 100 Ehrenamtliche durch. Wir schaffen mit »Willkommen in Leipzig« eine Möglichkeit zum ehrenamtlichen Engagement und betreuen und entwickeln diese weiter. Gleichzeitig gewährleisten wir über die Betreuung von muttersprachlichen Social-Media-Kanälen auf arabisch und persisch die Informationsweitergabe.

➔ Menschen mit Migrationshintergrund • Menschen, welche sich ehrenamtlich engagieren wollen



Martina Siewert



Nora Hartenstein



Hanieh Babaei



Sarah Archoukieh-Ayne

Internet bit.ly/3wyBrh1
Facebook [willkommeninleipzig](#)
Facebook [leipzigpersisch](#)
Facebook [leipzigarabisch](#)

ZIEL	1 Durchführung von digitalen Sprach- und Begegnungsangeboten (bedingt durch Corona)	2 Umsetzung von VILLA Dining und Willkommenstouren über die Kanäle »Leipzig auf arabisch«, »Leipzig auf persisch« sowie »Willkommen in Leipzig«	3 Erstellung eines neuen Antrags und die Sicherstellung der Finanzierung
ERGEBNIS	↓ • Durchführung eines digitalen Sprachangebotes im Vormittags- und Nachmittagsbereich • über 20 Ehrenamtliche am Ende des Jahres eingebunden	↓ • wechselnde Posts alle ein bis zwei Wochen zu den Projektteilen • luden zum Mitmachen, Kennenlernen und Entdecken in der jeweiligen Muttersprache ein • Posts wurden auf Willkommen in Leipzig geteilt: Erhöhung der Reichweite	↓ • keine Anschlussfinanzierung erreicht • Beendigung des Projektes
BEWERTUNG	↓ Das Angebot wurde regelmäßig durchgeführt und von den Teilnehmer:innen sehr gut angenommen. Das Angebot hatte eine hohe Reichweite: Die Teilnehmer:innen kamen nicht nur aus Leipzig.	↓ Die Posts erhielten sehr viele Reaktionen. Viele reagierten mit Fotos und Kommentaren. Dadurch wurde unsere Arbeit noch bekannter.	↓

Es wurde keine Anschlussfinanzierung gewährt. Die Sprachangebote werden ehrenamtlich fortgeführt. Ebenso erhalten wir die Facebook-Kanäle »Leipzig persisch«, »Leipzig arabisch« und »Willkommen in Leipzig« mit ehrenamtlicher Hilfe.

VILLA LERNPATEN

1

Verlängerung des Projektes um ein halbes Jahr über Aktion Mensch (Laufzeit bis Juni 2020)

2

innerhalb sechs Monate **über 30 weitere Patenschaften** abgeschlossen – 12 während des Lockdowns

3

Durchführung von Kooperationsgesprächen mit den Semper Schulen, Bildungsakademie Dresden gGmbH, Schulteil Leipzig, um Sozialassistent:innen und Erzieher:innen in der Ausbildung



VILLA Lernpaten vermitteln ehrenamtliche Lernpatinnen und Lernpaten an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund. Diese erhalten Unterstützung, Hilfe und Begleitung bei schulischen Herausforderungen und erfahren ein gutes Ankommen, Kennenlernen und Einleben in Leipzig. Begleitet werden Engagierte, Eltern und »Patenkinder« durch zwei Koordinatorinnen sowie eine Integrationsbegleiterin. Damit ermöglichen wir Weiterbildungsmöglichkeiten und Kompetenzerweiterung.

→ Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Flucht- und Migrationshintergrund • Menschen, welche sich ehrenamtlich engagieren

»Ich wollte euch noch sagen, was für ein tolles Projekt ihr mit den Lernpaten auf die Beine gestellt habt! Ich durfte selbst eine Familie begleiten und habe es sehr genossen, diese Menschen näher kennenzulernen, sie zu unterstützen und zu sehen, wie diese Arbeit die Kinder und ihre Familie im Alltag unterstützt!«

EHRENAMTLICHE DES PROJEKTES



Janne Dörge



Christina Streit

ZIEL	1 Neue Lernpatenschaften ins Leben rufen	2 Begleitung und Betreuung der Lernpaten und Lernpatinnen	3 erweiterte und neu ausgerichtete Antragstellung bei Aktion Mensch für weitere 2,5 Jahre
ERGEBNIS	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Patenschaften vermittelt • davon 12 Patenschaften digital vermittelt (während Lockdown) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung und Begleitung von Austauschformaten – zwei Frühstücke fanden statt; zwei weitere Treffen online 	<ul style="list-style-type: none"> • Antrag erarbeitet und bei Aktion Mensch eingereicht • Absage des Antrages
BEWERTUNG	Die abgeschlossenen Patenschaften verdeutlichen die Wichtigkeit und Relevanz des Projektes.	Diese Treffen wurden von jeweils sieben bis zehn Lernpaten und Lernpatinnen zum gegenseitigen Austausch genutzt.	Das Projekt wurde zum Ende des Monats Juni 2020 mit einer Abschlussfeier beendet.

Das Projekt »VILLA Lernpaten« wurde Ende Juni 2020 beendet. Es wurde keine Anschlussfinanzierung gewährt. Die bestehenden Patenschaften konnten an das externe Projekt »Wir sind Paten« übertragen werden.

GRÜNAUER KULTURSOMMER

1

Durchführung **Schönauer Parkfest** trotz Corona-Einschränkungen

2

Etablierung eines neuen Konzeptes: **Bella Grünau**

3

während des Lockdowns: kleine, spontane Konzepte im Freien



Den Grünaauer Kultursommer gestalten das KOMM-Haus, das Kulturamt sowie zahlreiche Vereine und Einrichtungen gemeinsam. Über 170 Veranstaltungen locken Menschen aus Leipzig und der Umgebung nach Grünau und ermöglichen Begegnungen zwischen den Grünauer:innen. Sie prägen Grünau positiv. Highlights sind das Schönaauer Parkfest (eines der größten Leipziger Stadteilstefte), die Leipziger Tastentage und die Veranstaltungsreihe »Kultur im Park«.

→ Grünauer:innen • Leipziger:innen • Menschen aus der Umgebung

»Ein heißes Wochenende steht uns bevor!
Unser Tipp: Erst ein bisschen im Kulki planschen,
danach lecker Pizza und
tolle Musik in der Bella Grünau genießen.«

FACEBOOK/BELLAGRÜNAU

Internet kommhaus.de
Facebook [wir.sind.gruenau](https://www.facebook.com/wir.sind.gruenau)
Facebook [BellaGruenau](https://www.facebook.com/BellaGruenau)
Facebook [LeipzigerTastentage](https://www.facebook.com/LeipzigerTastentage)
Instagram [leipzigertastentage](https://www.instagram.com/leipzigertastentage)



Maria Köhler



Uwe Walther



Oliver Kobe



Patrick Seifried



Maren Herzberg

ZIEL

1

Grünaauer Kultursommer trotz Corona stattfinden lassen

↓

ERGEBNIS

- fast alle Veranstaltungen fanden statt – teilweise mussten sie mehrfach verschoben werden
- oft kleinere Angebote, auf mehrere Tage verteilt
- Besucherbegrenzung führte zu weniger Besucher:innen (ca. 40% weniger zum Vorjahr)
- Leipziger Tastentage gewannen sogar mehr Veranstaltungsorte

↓

BEWERTUNG

Durch viel Flexibilität aller Beteiligten meisterten wir die Herausforderungen gut. Das Angebot war insgesamt attraktiv und abwechslungsreich.

2

Sommerprojekt zusammen mit ehrenamtlich Engagierten etablieren

↓

- die Mitmach-Pizzeria »Bella Grünau« wurde gebaut und gut besucht
- trotz Hygiene-Auflagen im Sommer durchführbar
- ca. 600 bis 700 Besucher:innen an 10 Veranstaltungstagen

↓

Unsere Erwartungen wurden erfüllt. Wir erhielten gutes Feedback von den Besucher:innen. 2021 optimieren wir die Planung und Öffentlichkeitsarbeit.

3

Trotz Lockdown im Stadtteil präsent bleiben

↓

- kleine Balkonkonzerte im Herbst und Vorweihnachtszeit vor den Häusern der Umgebung: Besucherzahlen blieben gering, dafür Zuwachs um 500 Follower auf Facebook

↓

Durch die Verbreitung auf sozialen Netzwerken erhielten wir eine hohe Reichweite. Es stellte sich ein positiver Effekt auf Image und Bekanntheit des KOMM-Hauses ein.

Ausblicke und Ziele für das Jahr 2021

- für 2021 besser vorbereitet: mehr Open Air geplant (kleinere Formate v.a. in den Sommer-Monaten)
- neue Veranstaltungsorte erschließen beispielsweise im Wohnkomplex 7, einen Nachbarschaftsgarten etablieren, Kinder-Zirkus-Projekte starten
- noch mehr Kooperationen mit anderen Akteur:innen beispielsweise Grünaauer Frühjahrspatz (mit Grünaauer Partnern:innen), Beatz im Block (mit Werk 2)

VERANSTALTUNGS-PROGRAMM IM KOMM-HAUS

1

während des Lockdowns
Kontakt zu Besucher:innen gehalten

2

Vergrößerung unseres Teams
durch eine Bufdi-Stelle

3

sobald es möglich war:
Angebote trotz Schwierigkeiten durchgeführt



Das KOMM-Haus ist Treffpunkt für Vereine, Gruppen und Bewohner:innen aus Grünau. Durch kulturelle Angebote steigern wir die Attraktivität des Stadtteils. Wir engagieren uns gegen Einsamkeit im Alter und fördern durch Bewegungsangebote die Gesundheit.

➔ Bewohner:innen Grünaus, vor allem des Wohnkomplexes 8

»Das KOMM-Haus war für die Grünauer:innen eine wichtige Stütze im Pandemie-Jahr 2020 und half den Bürgern mit seinen Angeboten und als Ansprechpartner bei der Bewältigung der damit verbundenen Probleme.«

BESUCHER DER ANGEBOTE DES KOMM-HAUSES



Uwe Walther



Oliver Kobe



Maren Herzberg



Fiona Merfert



Internet kommhaus.de
Facebook [wir.sind.gruenau](https://www.facebook.com/wir.sind.gruenau)

ZIEL	1 Angebote unter Corona-Bedingungen durchzuführen	2 Während Schließzeiten: Kontakt zu Besucher:innen halten	3 auf Corona reagieren
ERGEBNIS	<ul style="list-style-type: none"> • sofern es die Pandemie-Bedingungen zuließen, funktionierte Umsetzung der Veranstaltungen gut • Nutzer:innen waren kooperativ • Rückgang der Besucher:innen: ca. 30% weniger als zum Vorjahr 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschenke-Schrank vor dem Haus wurde angenommen • Facebook-Live-Konzerte statt Veranstaltungen mit Publikum • Spendenaktion »Der Weihnachtsmann in Grünau« – Beschercung an der Wohnungstür für zehn Kinder aus finanziell schwachen Familien: über 300 € von 15 bis 20 Spender:innen 	<ul style="list-style-type: none"> • Angebot der Alltags-/Einkaufshilfe für Corona-Betroffene • Einführung eines Sorgentelefon
BEWERTUNG	Besucher:innen-Rückgang entspricht den coronabedingten Schließzeiten.	Der Verschenke-Schrank brachte neue Besucher:innen zum Haus – erstmals auch Besucher:innen mit Migrationshintergrund. Auch die anderen Aktionen wurden sehr gut angenommen. Die unterschiedlichen Angebote führen wir deshalb fort.	Trotz umfangreicher Werbung blieb die Nutzung der Angebote hinter unseren Erwartungen zurück. Wir stellten die Angebote nach kurzer Zeit ein.

Ausblicke und Ziele für das Jahr 2021

- zusätzlichen Raum für KOMM-Haus anmieten (dritter Veranstaltungsraum)
- Nachbarschaft-Café als offenen Anlaufpunkt mit Ansprechpartner:in einrichten

GRÜNAU BEWEGT SICH

1

Einbindung eines Bundesfreiwilligendienstleistenden sowie einer europäischen Freiwilligendienstleistenden in die Arbeit der Wilden 11:
Start unserer Medienwerkstatt »Open Media«

2

Durchführung einer Zirkuswoche
für Kinder und Jugendliche

3

Beginn des Beteiligungsprozesses
zur Gestaltung der Wilden 11 –
Ideen festgehalten und gemeinsam
mit Kindern und einer Künstlerin
umgesetzt



Mit dem Projekt »Grünau bewegt sich« halten wir offene Angebote mit Schwerpunkt Bewegung und gesunder Ernährung für Kinder und Jugendliche im Freizeit- und Bildungsbereich vor. Gleichzeitig gestalten wir die Netzwerkarbeit mit den ansässigen verschiedenen Akteur:innen vor Ort und sind Ansprechpartner:in für lokale Institutionen wie Kitas und Schulen.

→ Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren • Eltern und auch jüngere Geschwisterkinder

»Woanders werde ich eigentlich nie gefragt, was ich möchte.«

**KIND IM GESPRÄCH IM ZUSAMMENHANG
MIT DEM BETEILIGUNGSPROJEKT**



Martina Lück

Internet kommhaus.de
Instagram [wilde11.leipzig.gruenau](https://www.instagram.com/wilde11.leipzig.gruenau)
Telefon 01590. 6456887

ZIEL	1 Etablierung des offenen Kinder- und Jugendtreffs Wilde 11	2 Antragstellung für die Wilde 11 bei der Stadt	3 Beteiligungsprozess zur Gestaltung der Wilden 11
ERGEBNIS	• Öffnungszeit 1x pro Woche • von zahlreichen Kindern angenommen	• Antrag geschrieben, mit verschiedenen Akteuren vom Amt besprochen und eingereicht	• verschiedene Motive gesammelt und gezeichnet • Wände durch Kinder unter Anleitung selbstständig gestaltet
BEWERTUNG	Der Bedarf an einem Treff für Kinder und Jugendliche im Sozialraum ist deutlich. Die Begrenzung durch die Hygieneauflagen führte zu großen Herausforderungen.	Der Bedarf wird von allen Fachämtern und Akteuren bestätigt. Die Entscheidung über den Antrag war Ende 2020 noch ausstehend.	Die Identifikation mit dem »eigenen Ort« ist gestiegen. Beteiligungsprozesse sind für die Kinder und Jugendlichen unabdingbar. Demokratische Prinzipien scheinen ihnen nicht geläufig.

Ausblicke und Ziele für das Jahr 2021

- Zusammenstellung neues Team und Gestaltung täglicher Angebote für Kinder- und Jugendliche
- Umsetzung der Idee eines Mitmachzirkus
- zielgruppengerechte Einrichtung der Räume der Wilden 11 in Zusammenarbeit mit den Kindern
- Einrichtung von Büroarbeitsplätzen für die Mitarbeitenden
- Jugendliche bewusst ansprechen und eigene Zeit im Treff einrichten
- Demokratischen Beteiligungsprozess im Sinne der politischen Bildung planen und umsetzen
- Finanzierung durch die Stadt Leipzig

SENIORENTANZ SACHSEN UND SENIORENTHEATER

1

Auftritt auf Haus-Garten-Freizeit

2

Tanzfreizeiten

3

Theateraufführung –
trotz Lockdowns und
eingeschränktem Probetrieb,
wurde über E-Mail-Verkehr
ein neues Skript erstellt



Der Seniorentanz Sachsen ist ein offenes Angebot, welches regelmäßig stattfindet und wohnortnah (Schwerpunkte sind Leipzig und Dresden) durchgeführt wird. Seniorentanz ist eine eigenständige Tanzform und partnerunabhängig. Darüber hinaus können ganz einfach soziale Kontakte geknüpft und so Einsamkeit entgegengewirkt werden. Die Seniorentheater-Gruppe trifft sich regelmäßig und übt halbjährlich verschiedene Stücke und führt diese vor Publikum auf.

➔ Menschen ab 60 Jahren, welche sich gerne zu Musik bewegen

»Tanzen, atmen, lachen, leben!«

KARIN SCHIRMER, TANZANLEITERIN



Karin Schirmer



Antja Pfützner



Matthias Schlutig

ZIEL

neue Tänzer:innen gewinnen

neue Gruppen öffnen

Umsetzung Tanzfreizeit

ERGEBNIS

• 9 neue Teilnehmer:innen gewonnen

• keine neue Gruppe gegründet

• Tanzfreizeit Dresden im September in Kottenheide;
32 Tänzerinnen nahmen teil
• Tanzfreizeit Leipzig fiel aus

BEWERTUNG

Trotz eingeschränktem Tanzbetrieb durch Corona konnten wir neue Mitglieder gewinnen.

Coronabedingt ruhte der Seniorentanz fast vollständig. Viele Tänzer:innen zahlten ihren Beitrag dennoch. Die Teilnehmer:innen der bestehenden Gruppen erhielten wir durch häufigen Kontakt per Telefon, Brief oder WhatsApp und durch persönliche Besuche. Zusätzlich drehten wir kleine Lernvideos und verschickten diese über WhatsApp.

Die Tanzfreizeit Leipzig musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Ausblicke und Ziele für das Jahr 2021

Seniorentanz Sachsen

- bestehende Gruppen zusammen- und Kontakte zu Teilnehmer:innen erhalten
- Festigung bestehender Gruppen und Gewinnung neuer Tänzer:innen
- neue Tanzräume finden und Gründung neuer Gruppen in Leipzig (z.B. im Seniorenhaus Plagwitz) und Dresden
- Durchführung der geplanten Tanzfreizeit im August
- Planung eines Tanzfestes für die Leipziger und Dresdner Tänzer:innen
- Mitgliedertreffen ganz Sachsen

Seniorentheater

- Wiederaufnahme des Probetriebes
- Probe des neuen Stückes »Ahnen.de«

SENIORENHAUS PLAGWITZ

1

Übernahme des Seniorenhauses
im März durch die VILLA
als neuen Träger: breitere und viel-
fältigere Aufstellung des Bereiches
der Seniorenarbeit

2

Bereicherung des Programms
mit neuen Angeboten
und optisch neu gestaltet

3

**Einbindung neuer jüngerer
Ehrenamtlicher** in die Arbeit
des Seniorenhauses,
z.B. mit Handysprechstunde



Das Seniorenhaus Plagwitz gestaltet einen offenen Treff mit verschiedenen Freizeit-, Begegnungs- und Bildungsangeboten für Senioren in Leipzig-Plagwitz. Gefördert wird dieser durch die Stadt Leipzig. Wir beugen damit der Altersarmut sowie -einsamkeit vor und initiieren (generationsübergreifende) Angebote, Veranstaltungen, Kurse und Austauschformate zur Unterhaltung und Prävention.

→ Menschen ab 60 Jahren • Menschen, welche sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit mit Senioren engagieren

»Unser Seniorenhaus fehlt mir.«

FRAU E. KUNZE WÄHREND DES CORONA-LOCKDOWNS



Betty Gruender

ZIEL	1 Annahme durch Besucher (also nach Trägerwechsel und neuer Hausleiterin)	2 Erneuerung und Ausbau des Programms	3 gut sichtbare Werbung und Bekanntmachen des Seniorenhauses im Stadtteil und darüber hinaus
ERGEBNIS	↓ • nach Trägerwechsel und erstem Corona-Lockdown Start mit 200 Besucher:innen im Monat • Steigerung auf 500 Besucher:innen monatlich	↓ • Annahme der neuen Programm- punkte: »Eine Tasse Kaffee mit ...«, »Upcycling – aus alt mach neu«, »Tag zum Kennenlernen«, etc.	↓ • 2 Artikel im Ortsblatt • Anschaffung von einem Schaukasten • neue, sichtbare Beschilderung • Gestaltung einer neue Webseite unter der VILLA-Homepage • Überarbeitung und Neugestaltung des Programmheftes (Weitergabe an Apotheken vor Ort)
BEWERTUNG	↓ Die hohe Annahme der Veranstal- tungen trotz des Lockdowns und des Trägerwechsels blieb bestehen und stieg weiter.	↓ Bedingt durch die Corona-Pandemie waren nur 16 Besucher:innen im Haus und pro Veranstaltung möglich. Trotz dieser Einschränkungen waren alle Veranstaltungen stets gut besucht.	↓ Leider war das Auslegen von Programmheften in Arztpraxen nicht sinnhaft, da das Programm aufgrund der Corona-Pandemie nur mit begrenzter Personenanzahl im Seniorenhaus möglich war.

Ausblicke und Ziele für das Jahr 2021

- Aufnahme und Gestaltung weiterer neuer
Programmpunkte, z.B. »Frischlinge«; neue Wandergruppe;
Wer, Wie, Was-Infoveranstaltung
- Aufbau des Projektes Alltagsbegleiter
- durch gezielte Werbung und Ansprache Erreichung
neuer Besucher:innen
- Einarbeitung und Aufnahme der neuen Assistentin
- Einsatz einer internationalen Freiwilligen bzw. eines
internationalen Freiwilligen
- Gestaltung der Zusammenarbeit mit dem Seniorentanz

KULTURLEBEN LEIPZIG + REGION

1

Vermittlung von über 2.000 Tickets für mehr als 470 Veranstaltungen, obwohl Kultur viele Monate nicht stattfinden konnte

2

Preisträger in der Kategorie »ReWIR- zur Förderung des Miteinanders und Zusammenlebens der Menschen« der Sächsischen Mitmach-Fonds; Entgegennahme unserer Urkunde und der damit verbundenen finanziellen Projekt-Unterstützung in Höhe von 5.000 € im Oktober

3

Realisierung eines Erklärfilms durch Gelder aus der Spendenralley 2019 und 2020 und einem Teil des Preisgeldes aus den Sächsischen Mitmach-Fonds



Mit KulturLeben Leipzig & Region überwinden wir finanzielle Grenzen durch kostenfreien Zugang zu Kultur- und Sportveranstaltungen für Menschen mit besonders geringem Einkommen. Wir vermitteln telefonisch unverkaufte Tickets aus Leipzig und der Region. Das gesamte Projektteam arbeitet zu einhundert Prozent ehrenamtlich. Die Engagierten stehen in regelmäßigem Kontakt zu über achtzig Kulturpartnern. Ebenso betreuen sie zahlreiche Sozialpartner (mehr als 60), welche uns bei den Gäste-Anmeldungen unterstützen und für unser Projekt werben. Wir kontaktieren potentielle Einrichtungen, um sie als Sozialpartner zu gewinnen.

→ Alle Menschen aus Leipzig und Umgebung, welche über ein geringes Einkommen verfügen, sowie deren Kinder und Enkel bis 16 Jahre

»Wir waren total begeistert und haben die Vorstellung sehr genossen. Hier wurde meinem Sohn wirklich Kultur vermittelt. Das war richtig gutes Improvisations-Theater. Danke.«

MARIA, 31 JAHRE



Nora Hartenstein



und viele Ehrenamtliche

ZIEL	1 Steigerung der Anzahl vermittelter Tickets	2 Vergrößerung der Gästeanzahl	3 Sicherung Finanzierung für neue Website/Flyer/Erklärfilm
ERGEBNIS	↓ • nicht erreicht	↓ • nicht erreicht	↓ • erfüllt • Planungen aufgrund eingegangener Gelder gestartet
BEWERTUNG	↓ Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie fanden monatelang keine Veranstaltungen statt. Wir vermittelten dadurch keine Tickets.	↓ Uns war nur wenig Werbung, z.B. über Infostände u.ä. für unser Projekt möglich. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie kontaktierten wir unsere Sozialpartner kaum und erhielten fast keinen persönlichen Kontakt mit unserer Zielgruppe.	↓ Unser Konzept für rege und hohe Spendenbereitschaft ging auf. Unsere in letzter Minute erfolgte Aktivbewerbung für einen Preis bei den Sächsischen Mitmach-Fonds war von Erfolg gekrönt. Auch künftig beteiligen wir uns bei Preisausschreibungen und erhalten mit verschiedenen Aktionen die Spenden-Freude.

Ausblicke und Ziele für das Jahr 2021

- Wiederaufnahme der Tätigkeiten sobald es die Situation zulässt
- Steigerung der Anzahl vermittelter Tickets
- Vergrößerung der Gästeanzahl
- Druck und Verteilung unserer neuen Flyer und Poster
- Veröffentlichung des Erklärfilms
- Inbetriebnahme neue Website

SCHULSOZIALARBEIT

1

trotz Schulschließungen und eingeschränktem Regelbetrieb der Schulen **Kontakt zu Zielgruppen gehalten:** durch Nutzung von Onlineplattformen und Einzeltreffen mit Schüler:innen

2

erster Fachtag für alle Angestellten im Bereich Förderschule für geistig Behinderte in Sachsen durch Schulsozialarbeit ins Leben gerufen

3

Theaterpädagogische Werkstatt mit den Themen »Mein Körper gehört mir« und die große Nein-Tonne, Umweltpädagogik, Anti-Gewalt-Projekte mit einschlägigen Anbietern, Schulhofradio »Buschfunk«, Medienprojekte im Umgang mit dem Internet



Für die VILLA sind zehn Schulsozialarbeiter an sieben Leipziger Schulen mit unterschiedlichen Schultypen (Grundschulen, Oberschulen, Förderschulen, Schulen des 2. Bildungsweges) tätig. Durch verschiedene Angebote wie Einzelfallhilfe, Einzel- und Gruppenmediation, Gruppenangebote und Projekte in Kooperation mit externen Fachkräften unterstützen und fördern wir die Lernenden in ihrer individuellen und schulischen Entwicklung, ermöglichen Bildungschancen durch Vermittlung von Bildungsangeboten und reduzieren Bildungsungleichheit. Das vorrangigste Ziel ist der Kinder- und Jugendschutz. Grundvoraussetzung ist die Beziehungsarbeit zu den Schüler:innen ggf. auch zu den Erziehungsberechtigten, Lehrer:innen und dem Hortpersonal/pädagogischen Mitarbeiter:innen.

→ Grundschüler:innen von 6 bis 12 Jahren • Oberschüler:innen von 10–17 Jahren • Förderschulkinder von 6 bis 18 Jahren • Eltern und Erziehungsberechtigte der Kinder und Jugendlichen • Jugendliche und junge Erwachsene ab 18 Jahren (Schulen 2. Bildungsweg)



Almut Puls



Andreas Krug



Eva Kellinghaus



Jakob Schergaut



Lisa Brandt



Michael Morgner



Sven Winter



Thomas Mattke



Verena Fröhling



Zarina Lieder

Internet schulhofradiobuschfunk.de
Youtube [Schulhofradio Buschfunk](https://www.youtube.com/SchulhofradioBuschfunk)

ZIEL	1 Kontakt während Pandemie halten	2 Kindeswohlgefährdung eingrenzen	3 Lust an Schule aufrecht halten
ERGEBNIS	zum großen Teil erreicht: <ul style="list-style-type: none"> • aufgrund Digitalisierung online Gesprächs- und Unterstützungsangebote umgesetzt • guter Austausch zwischen Lehrer:innen und Schulsozialarbeit 	nur zum Teil gelungen: <ul style="list-style-type: none"> • wer in Schließzeit nicht erreicht werden wollte, wurde nicht erreicht (zum Teil auch über Schließzeiten hinaus) 	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Angebote, um mit Schüler:innen in Kontakt zu bleiben • Initiierung von Schulsozialarbeit als auch von Lehrer:innen • trotzdem einige Schüler:innen aufgrund Schulschließungen, Wechselunterrichts und eingeschränktem Regelbetriebs von Schulverdrossenheit betroffen
BEWERTUNG	Wir haben eine gute Grundlage geschaffen, um diese Art der Kontakterhaltung beizubehalten. Digitale Endgeräte in den Haushalten und ein Internetzugang waren Grundvoraussetzung. Dies wurde auch durch die Schulsozialarbeit akquiriert.	Mit dem Wegfall der sozialen Kontrolle der Schüler:innen und der herausfordernden Situation zu Hause, behielten wir nur noch sehr begrenzt das Wohl der einzelnen Kinder im Auge. Außer eine persönliche Kontaktaufnahme auf Verdacht fanden wir kaum bis keine Handlungsalternativen. Hier war auch die Familienhilfe, der Allgemeine Soziale Dienst usw. nur begrenzt unterstützungsfähig.	Bei älteren Schüler:innen ist zu beobachten, dass es schwieriger ist, sie davon zu überzeugen, die Schule wieder regelmäßig zu besuchen. Auch das Phänomen, ein Abgang ohne Schulabschluss ist akzeptabel, ist besorgniserregend. Wie wir dieser Situation im Zuge der Pandemie entgegenwirken bzw. noch besser vorbeugen, erarbeiten wir derzeit. Die Zielerreichung ist noch offen. Es bleibt für uns eine große Aufgabe.

»Ich dachte nicht, dass ich das mal sagen würde: Ich freue mich auf Schule!«

GRUNDSCHÜLERIN, 3. KLASSE

Ausblicke und Ziele für das Jahr 2021

- Kinder und Jugendliche wieder in einem »normalen« Schulalltag begleiten: Gruppenarbeit anbieten, klassenübergreifendes Arbeiten, etc.
- Angebote beibehalten und schaffen, welche über Lernalltag hinaus gehen: Schülerband, Disko, Ferienlager, Mädchen- und Jungengruppen, Schulhofradio

VILLA - VERANSTALTUNGS-PROGRAMM IM HAUS

1

Fahrrad-Ständer
vor dem Haus erhalten

2

sobald die Schließzeit
vorbei war, **kamen unsere
Nutzer:innen wieder**

3

Nachfrage oft zu hoch:
jeder 3. Anfrage mussten
wir absagen



Das Programm des Soziokulturellen Zentrums »Die VILLA« wird von sehr vielen gestaltet. Mehr als die Hälfte der Angebote in unserem Haus organisieren Partner:innen. Wir beraten bei der Idee, koordinieren die Räume, stellen Technik und Bestuhlung, unterstützen bei Öffentlichkeitsarbeit sowie Teilnehmergebung und sorgen für ein buntes, kreatives Klima in unserem Haus. So entsteht gemeinsam unser breites Veranstaltungsprogramm mit Kursen, Seminaren, Treffen und Tagungen.

→ Leipziger:innen aus alle Stadtteilen



Eric Busch



Anja Schulze

ZIEL	1 Veranstaltungen im Café	2 Veranstaltungsräume verbessern	3 Ausweitung unseres Speisen- angebotes im Café
ERGEBNIS	↓ • nicht erreicht	↓ • Kleiner Saal renoviert, neue Akkustikmodule, neue Lampen • Beratungsraum renoviert, neue Lampen und Akkustikmodule installiert • Seminarraum renoviert, neue Lampen und Akkustikmodule installiert	↓ • Umfrage unter Besucher:innen durchgeführt • Ziel nicht abschließend erreicht
BEWERTUNG	↓ Aufgrund der Corona-Pandemie schloss das Café für einige Monate. Wir konnten dadurch keine Veranstaltungen durchführen.	↓ Mit der Neugestaltung der Räume ist unser Angebot attraktiver für unsere Nutzer:innen geworden.	↓ Aufgrund der Corona-Pandemie war es für uns nicht möglich, neue Angebote im Café zu etablieren. Das Café war über einen langen Zeitraum geschlossen.

Ausblicke und Ziele für das Jahr 2021

- mehr Veranstaltungen im Café
- Verschönerung des Gartens für Veranstaltungen im Sommer

FAHRRAD-SELBSTHILFE- WERKSTATT



Aufgrund Corona-Pandemie
lange geschlossen



Die Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt bietet Leipziger Student:innen Hilfe zur Selbsthilfe rund um die Reparatur von Fahrrädern. Wir stellen Montageständer, professionelles Werkzeug und eine fachkundige Beratung zur Verfügung.

➔ Student:innen in Leipzi

»In anderen Werkstätten wird man oft mit herablassendem, unfreundlichem Verhalten konfrontiert, wenn man auf Hilfe angewiesen ist. Fehlendem, technischem Wissen wird nicht mit Unterstützung und Erklärung begegnet, sondern eher mit Häme und Spott. In der Villa ist das anders: Der Umgang mit den Studierenden ist wertschätzend und respektvoll.«

MIRIAM R.



Markus Geng

	1	2	3
ZIEL	Wir vermitteln Wissen in der Reparatur des eigenen Fahrrads.	Wir ermöglichen Mobilität in Leipzig und leisten einen Beitrag zur Verkehrssicherheit.	Wir leisten einen Beitrag zur Nachhaltigkeit unter dem Motto »Reparatur statt Neukauf«.
	↓	↓	↓
ERGEBNIS	<ul style="list-style-type: none"> trotz Corona-Pandemie und Schließung 330 Nutzer:innen erreicht 	<ul style="list-style-type: none"> Studierende lernten, ihre Fahrräder richtig einzustellen und Bremsen, Schläuche, Schaltungen und Lichtanlage fehlerfrei zu halten 	<ul style="list-style-type: none"> wir besitzen eine Reihe von gut gebrauchten Ersatzteilen das ermöglicht uns, Fahrräder zu reparieren, für welche es keine Ersatzteile mehr gibt
	↓	↓	↓
BEWERTUNG	Um wirtschaftlich zu arbeiten, benötigen wir ca. 1000 Nutzer:innen.	Fahrradmobilität ist ein wichtiger Pfeiler im Verkehrskonzept der Zukunft. Dazu leisten wir einen kleinen Beitrag.	Wir leben damit unsere Überzeugung, dass Altes wieder verwendet werden sollte.

Ausblicke und Ziele für das Jahr 2021

- nach schwierigen Jahr 2020 wieder schwarze Zahlen schreiben
- Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt für die Zukunft rüsten

MAKERSPACE LEIPZIG

1

Umzug neues Domizil
und Erweiterung des Makerspaces
Leipzig auf fast 1.000 Quadratmeter

2

Stabilhaltung der Mitgliederzahlen
trotz Corona-Pandemie

3

Spendenrallye der VILLA
ermöglicht neuen Abrichtobel
für die Holzwerkstatt



Der Makerspace Leipzig ist eine Gemeinschaftswerkstatt in den Bereichen Holzbearbeitung, Metallbearbeitung, Keramik und Beton, Textil, FabLab, Upcycling sowie Fotostudio/Dunkelkammer. Wir bieten Raum für Ideen von der Heimwerker:in bis zum StartUp. Im Makerspace können Handwerkstechniken in Workshops gelernt werden, z.B. Holzverbindungen, 3D Druck, Bier brauen, etc.

→ interessierte Leipziger:innen ab 16 Jahren • Start-Ups, welche sich noch keine eigene Werkstatt leisten können/wollen • Ehrenamtliche mit Interesse für Handwerksvermittlung



Internet makerspace-leipzig.de
Facebook [makerspaceLeipzig](https://www.facebook.com/makerspaceLeipzig)
Instagram [makerspaceleipzig](https://www.instagram.com/makerspaceleipzig)



Dirk
Tschentscher-Trinks



und viele
Ehrenamtliche

ZIEL	1 Wir stärken den DIY-Gedanken in Leipzig und ermöglichen Selbstbauprojekte.	2 Wir setzen uns für die nachhaltige Gewinnung von Rohstoffen und das Recycling ein.	3 Wir ermöglichen Wissensvermittlung in den Gewerken des Makerspace.
ERGEBNIS	↓ • nicht umgesetzt	↓ • nicht umgesetzt	↓ • nicht umgesetzt
BEWERTUNG	↓	↓	↓

Im Jahr 2020 schloss der Makerspace Leipzig durch den Umzug und die zwei Lockdowns bedingt durch die Corona-Pandemie acht Monate. Dadurch konnten kaum Projekte umgesetzt werden und es fanden nur wenige Workshops statt.

Ausblicke und Ziele für das Jahr 2021

- Ausbau der neuen Räume im Makerspace nach dem Lockdown
- Erneuerung des Brennofens im Keramikbereich
- Einrichtung und Betreuung des neuen Workshopraums



WIE WIR 2020 FINANZIELL AUFGESTELLT SIND

4

DARUM GEHT ES IN BEREICH 4

Wie die VILLA-Organisation aufgestellt ist und was unter dem Strich übrig bleibt – transparent anhand unserer Wirtschaftszahlen.

WIE WIR 2020 FINANZIELL AUFGESTELLT SIND

4

Unsere drei VILLA-Organisationen haben jeweils eine eigene Buchführung. Für die Übersichtlichkeit beschränken wir uns hier auf die wesentlichen Informationen und Kennzahlen und haben die Zahlen auf volle Euro gerundet. Wer es noch genauer wissen will, findet die aktuellen Jahresabschlüsse der VILLA-Organisationen hier villa-leipzig.de/transparenz

Die Corona-Pandemie hat 2020 auch die Finanzen der VILLA-Organisation durcheinander gewirbelt. Es ist uns gelungen, die Herausforderungen zu meistern. Die einzelnen Organisationen stehen weiterhin gut und gesund da.

Im gemeinnützigen Bereich konnten wir zahlreiche Angebote nicht wie geplant durchführen. Die Finanzierungen dafür sind meist trotzdem geflossen. Das hat zu hohen Rücklagen geführt. Wir werden hier in den nächsten Jahren sehen, ob wir die Fördermittel noch zweckentsprechend ausgeben dürfen oder doch zurückzahlen müssen.

Im Geschäftsbetrieb hat uns die Schließung der VILLA für ein Drittel des Jahres deutliche Einnahmeverluste beschert. Es ist uns gelungen, durch Kurzarbeitsgeld und Corona-Soforthilfe diese Verluste zu reduzieren. Sodass wir auch hier positiv aus dem Jahr gehen. Wir konnten allerdings nicht wie geplant, die vollständige Tilgungsrate unseres Kredits für das Haus erwirtschaften. Das Jahr zeigte uns, wie wichtig es für gemeinnützige Organisationen ist, auf Krisen vorbereitet zu sein und dafür entsprechende Rücklagen zu bilden.

4.1. Buchführung

Die Buchhaltung, die Lohnrechnung und die Rechnungslegung erfolgen durch unser Finanzteam. Dadurch haben wir immer alle Belege und Informationen vor Ort. Auf Grundlage der von uns gebuchten regulären Geschäftsvorfälle erstellt die IQ-Steuerberatungsgesellschaft unsere Jahresabschlüsse und Steuererklärungen. Die IQ ist auf gemeinnützige Organisationen spezialisiert.

Die VILLA gGmbH und die VILLA-Betriebsgesellschaft mbH sind bilanzierende Organisationen – wie alle GmbHs.

EXKURS

Finanzen

Darin unterscheidet sich die Bilanzierung von der Einnahme-/ Überschussrechnung: Einnahmen und Ausnahmen werden zu dem Tag gebucht, an welchem der Zahlungsgrund entsteht – nicht zu dem Tag an welchem das Geld fließt. Die Buchhaltung ist deswegen nicht gleich mit dem Kontoauszug. Wo Mehrwertsteuer abgeführt bzw. Vorsteuer gezogen wird, sind diese Beträge bereits abgezogen. Diese Buchungen sind um die Umsatzsteuer bereinigt. Die Bilanzierung zeigt damit sehr genau die wirtschaftliche Situation einer Organisation.

Den korrekten Umgang mit unseren Finanzen stellen wir sicher durch Vier-Augen-Prinzip

Jede Ausgabe wird mindestens von zwei Personen geprüft, bevor sie zur Zahlung freigegeben wird: Die zuständige Projektleitung prüft vor allem, ob die Ausgabe inhaltlich richtig ist – also beispielsweise den Absprachen entspricht. Im Finanzteam wird der Beleg noch einmal besonders auf formale Richtigkeit und Plausibilität geprüft.

Unsere Zuwendungsgeber prüfen zusätzlich die Verwendung ihrer Fördermittel entsprechend ihren Regeln. Dabei wird die mit der Förderung erbrachte Leistung betrachtet, aber auch ob wir im Rahmen der Finanzierungspläne geblieben sind. Oft werden sogar die einzelnen Belege kontrolliert.

Die Jahresabschlüsse werden von der IQ-Steuerberatungsgesellschaft aus Leipzig auf Grundlage unserer Buchungen erstellt. In diesem Rahmen prüft die IQ unsere Zahlen auf Plausibilität. Das ist allerdings keine vollständige Kassenprüfung. Da fast alle unsere Belege bereits durch Zuwendungsgeber geprüft werden, ersparen wir uns die Kosten für eine nochmalige externe Revision.

Das Finanzamt prüft, ob wir unsere Mittel im Rahmen unserer Satzung entsprechend der gemeinnützigen Zwecke verwendet haben und bestätigt das im sogenannten Freistellungsbescheid. Für das Haushaltsjahr 2019 und die Vorjahre liegen diese Bestätigungen vor. Für das Haushaltsjahr 2020 prüft das Finanzamt dies gerade im Rahmen unserer Steuererklärungen.

4.2. Gewinn- und Verlustrechnung VILLA-Betriebsgesellschaft mbH

Die Gewinn- und Verlustrechnung stellt die Erträge und Aufwendungen bezogen auf das Haushaltsjahr dar.

In der VILLA-Betriebsgesellschaft mbH sind unsere wesentlichen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe ausgegliedert. Ihr gehört das Gebäude der VILLA. Sie sorgt unter anderem für den Erhalt, die Reinigung sowie die Koordination der vielen Nutzer. Dafür hat sie Mieteinnahmen. Sie betreibt auch das VILLA-Café und zwei externe Wohngemeinschaften für europäische Freiwillige.

	2020	2019
Umsatzerlöse	307.405 €	354.025 €
+ sonstige betriebliche Erträge ¹	43.905 €	43.833 €
- Materialaufwand	-34.903 €	-48.704 €
- Personalaufwand ⁸	-81.798 €	-83.058 €
- Abschreibungen	-17.551 €	-18.632 €
- sonstige betriebliche Aufwendungen ²	-155.980 €	-154.220 €
+ Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	42 €
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen ³	-13.858 €	-25.900 €
- Steuern vom Einkommen und Ertrag ⁴	-12.313 €	-18.901 €
= Ergebnis nach Steuern	34.908 €	48.484 €
- sonstige Steuern ⁵	-6.245 €	-6.245 €
Jahresüberschuss	28.663 €	42.240 €

- Fördermittel für Investitionen in das Gebäude der VILLA und Corona-Soforthilfe.
- Mieten, Betriebskosten, Reparaturen, Reinigung und alle anderen Kosten
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen
- zusätzlich zahlen wir Mehrwertsteuer; diese ist in dieser Rechnung bereits abgezogen.
- Grundsteuer für die VILLA.
- Aus dem verbleibenden Jahresüberschuss tilgen wir den Kredit für die Finanzierung des Hauskaufes.
- Geringere Mieteinnahmen durch coronabedingte Schließzeit
- Effekt der zeitweisen Kurzarbeit hat tarifbedingte Personalkostensteigerung überlagert
- Mit der Bank war eine Tilgungsrate von ca. 35.000 Euro vereinbart. Deswegen hatten wir am Ende des Jahres doch weniger Geld auf dem Konto.



Warum fehlen hier die Zahlen zum VILLA e.V.?

Der Verein ist in seinen Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen so klein, dass die formale Steuererklärung nur alle drei Jahre nötig ist. Deswegen arbeiten wir an diesem zuletzt, wenn die beiden größeren GmbHs abgeschlossen sind. Zum Redaktionsschluss dieses Berichtes lag der Abschluss des VILLA e.V. noch nicht vor. Wir veröffentlichen ihn dann wie alle anderen unter villa-leipzig.de/transparenz

4.3. Mittelverwendungsrechnung der VILLA gGmbH

Kern der VILLA-Organisation ist unsere VILLA gGmbH. Sie ist für unsere inhaltlichen Angebote verantwortlich. Die Mittelverwendungsrechnung zeigt, woher unsere Einnahmen stammen und wofür wir die Mittel verwendet haben.

- 1 Aus diesen Quellen finanzieren wir uns.
- 2 Wir erhalten über drei Jahren Spenden der SKala-Initiative für die Entwicklung unserer Arbeit in Grünau und zur Professionalisierung unserer Arbeit allgemein. 2020 waren das 226.000 €
- 3 Mit Abstand wichtigster Geldgeber ist die Stadt Leipzig. Leider nicht in einer Summe, sondern in 25 einzelnen Förderverfahren. Teilweise mit bis zu 5 Bescheiden: Abschlagsbescheid, Zuwendungsbescheid nach angepassten Kostenplan, korrigierter Zuwendungsbescheid, Prüfbescheid, Rückforderungsbescheid. Macht über 100 Bescheide allein von den Ämtern der Stadt Leipzig. Dabei müssen wir erst einmal den Überblick behalten.
- 4 Coronabedingt hatten wir deutlich Einbrüche vor allem bei den Teilnehmerbeiträgen.
- 5 Dafür haben wir die Mittel verwendet.

- 6 Diese Kosten stehen im direkten Zusammenhang mit den Umsatzerlösen »Geschäftsbetriebe« aus der Tabelle links daneben.
- 7 Lohnkostensteigerung durch Tarifierhöhung
- 8 Zusätzliche Räume: Seniorenhaus Plagwitz und Kinder- und Jugendtreff »Wilde 11« in Grünau
- 9 Das sind Kosten für Material, Fahrten, Dienstleister, Technik- und Raummieten und vieles mehr.
- 10 Das ist der Wertverlust unserer Ausstattung.
- 11 Zahlreichen Aktivitäten fanden 2020 nicht wie geplant statt, wo möglich nehmen wir die Finanzierung mit in das nächste Jahr.
- 12 2019 war in dieser Summe das Taschengeld unserer Europäischen Freiwilligen enthalten. 2020 haben wir das umgestellt. Die Taschengelder sind künftig in den inhaltlichen Kosten. Hier stehen jetzt nur noch die Auswandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige.

Mittelherkunft	2020	2019	Mittelverwendung	2020	2019
private Mittel	400.756 €	342.505 €	Personalausgaben	2.015.462 €	1.998.992 €
Spenden	256.886 €	332.359 €	SV-pflichtig Beschäftigte	1.724.225 €	1.622.333 €
Stiftungen	143.870 €	10.146 €	Selbständige, Honorare und Gagen	257.797 €	273.955 €
			Ehrenamtsvergütung	33.440 €	102.704 €
staatliche Zuwendungen	2.430.120 €	2.168.542 €	Projektkosten	681.508 €	615.039 €
Stadt Leipzig	1.708.025 €	1.534.913 €	Öffentlichkeitsarbeit	16.053 €	11.317 €
Land Sachsen	412.539 €	333.827 €	Raumkosten	346.805 €	297.404 €
Bundesrepublik	55.068 €	60.066 €	inhaltliche Kosten	307.033 €	293.832 €
Europäische Union	254.488 €	239.736 €	Kosten Geschäftsbetriebe	11.617 €	12.486 €
Umsatzerlöse	243.527 €	282.672 €	Sonstige Aufwendungen	59.245 €	62.697 €
Zweckbetriebe	151.667 €	190.059 €	Gebühren, Beiträge	8.484 €	11.300 €
Kooperationspartner	33.834 €	17.795 €	Abschreibungen, Ausstattung	45.288 €	46.457 €
Geschäftsbetriebe	58.026 €	74.818 €	Unternehmenssteuern	5.473 €	4.940 €
Weitere Einnahmen	148.984 €	5.479 €	Rücklagenbildung	462.600 €	130.200 €
Rücklagenauflösung	130.200 €	0 €			
sonstige Einnahmen	18.784 €	5.479 €	Jahresergebnis	4.572 €	-7.730 €
verfügbare Mittel, gesamt	3.223.387 €	2.799.198 €	verwendete Mittel, gesamt	3.223.387 €	2.799.198 €

4.4. Bilanz der VILLA gGmbH

Die Bilanz stellt das Vermögen unserer VILLA gGmbH dar.

Aktiva	2020	2019
A Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.692 €	3.809 €
II. Sachanlagen	44.681 €	50.263 €
III. Finanzanlagen	85.712 €	75.127 €
B Umlaufvermögen		
I. Vorräte	3.076 €	3.268 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	85.811 €	41.344 €
III. Kassen- und Bankbestand	1.100.073 €	630.892 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	5.585 €	4.424 €
Bilanzsumme	1.330.629 €	809.127 €
Passiva	2020	2019
A Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	30.000 €	30.000 €
II. Kapitalrücklage	26.565 €	26.565 €
III. Gewinnrücklagen		
gebundene Rücklage	151.600,00 €	130.200 €
freie Rücklage	577.900,00 €	266.900 €
IV. Gewinn-/Verlustvorträge	-26.267 €	-18.535 €
V. Bilanzgewinn	4.572 €	-7.731 €
B Rückstellungen	37.613 €	38.613 €
C Verbindlichkeiten	74.018 €	93.774 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	454.627 €	249.342 €
Bilanzsumme	1.330.629 €	809.127 €

- 1 Mittel langfristig gebunden (Anlagevermögen) oder kurzfristig verfügbar (Umlaufvermögen) sind.
- 2 Was wir besitzen: Rechte, Ausstattung und Finanzanlagen
- 3 nicht bezahlte Ausgangs-Rechnungen und anderen Beträge, welche wir nicht bekommen sollen.
- 4 vor allem Fördermittel, welche erst nach der Abrechnung im folgenden Jahr ausbezahlt werden
- 5 Der Wert unserer Ausstattung ist gesunken. Das ist vor allem ein Effekt durch geänderte Abschreibungsregelungen. Neue Anschaffungen unter 800 € erhöhen das Sachanlagevermögen nicht mehr. Die alten werden durch die Abschreibungen immer weniger wert. Entsprechend sinkt dieser Wert.
- 6 Coronabedingt konnten wir viele Mittel nicht wie geplant ausgeben. Sie lagen entsprechend zum Jahresende noch auf unserem Konto. Auf der Passiva-Seite ist zu erkennen, dass diese Mittel ungefähr zur Hälfte noch nicht verbrauchte Fördermittel (in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten) und Eigenmittel (in der freien Rücklage) sind.
- 7 Die rechte Seite einer Bilanz zeigt die Herkunft der Mittel. Hier ist zu erkennen, über wie viele Mittel wir selber verfügen können (Eigenmittel) bzw. welche in verschiedener Art für konkrete Ausgaben gebunden sind (Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Abgrenzungsposten).
- 8 Dieses Geld ist fest für Projekte im nächsten Jahr verplant.
- 9 Mit diesem Geld können wir in den kommenden Jahren neue Projekte anschieben und in bestehende investieren – gut, dass wir diese Rücklage deutlich erhöhen konnten.
- 10 Das müssen wir im kommenden Jahr noch bezahlen: vor allem Unternehmenssteuern, Beiträge Berufsgenossenschaft, Kosten für den Jahresabschluss
- 11 Das müssen wir im nächsten Jahr noch bezahlen: offene Rechnungen, die Lohnsteuer auf die Dezember-Gehälter, Umsatzsteuer und Fördermittel, welche nicht verwendet und im folgenden Jahr zurückgezahlt werden müssen
- 12 Das ist schon gebunden: vor allem Fördermittel, die in den folgenden Jahren noch ausgegeben werden können und Zahlungsverpflichtungen aus Sabbatical-Wertguthaben
- 13 Insgesamt schleppen wir aus den Vorjahren noch einen leichten Verlust mit. Aber kein Problem: Unsere Rücklagen sind um ein vielfaches höher.
- 14 Nach einem leichten Bilanzverlust 2019 hatten wir 2020 wieder ein positives Ergebnis.



WELCHEN BLICK WIR IN DIE ZUKUNFT WAGEN

DARUM GEHT ES IN BEREICH 5

Wir blicken in die Zukunft: was wir für das kommende Jahr planen und welche Ziele wir verfolgen.



WELCHEN BLICK WIR IN DIE ZUKUNFT WAGEN

5

Die Aussichten

Die Corona-Pandemie wird uns sicher noch die nächsten zwei Jahre begleiten. Darauf stellen wir uns sowohl inhaltlich als auch finanziell ein. Wir planen deswegen verstärkt Angebote außerhalb von Räumen. Mit dem Grünauer Kultursommer, dem Schönauer Parkfest, der Mitmach-Pizzeria »Bella Grünau« und den Leipziger Tastentagen haben wir dafür sehr gute Plattformen, welche wir auch Partnern zur Verfügung stellen. Die finanziellen Ausfälle versuchen wir über Kurzarbeit und – wo möglich – Einsparungen bei den Ausgaben auszugleichen.

5.1 Planung und Ziele

HAUPT-ENTWICKLUNGSLINIEN der VILLA-Organisation	KOMM-Haus in Grünau zu einem modernen, integrativen Soziokulturellen Zentrum für den Stadtteil entwickeln.	VILLA im Stadtzentrum entsprechend der hohen Nachfrage ausbauen	Angebote für Geselligkeit im Alter deutlich ausbauen
MITTELFRISTIG in den nächsten fünf Jahren	<ul style="list-style-type: none"> neues Gebäude, in welchem alle Angebote unter einem Dach Platz finden und welches ausreichend Fläche für Kooperationen bieten 	<ul style="list-style-type: none"> Nutzfläche ausbauen gegebenenfalls durch eine Aufstockung des Saals Gebäude für Klimaveränderung ertüchtigen (Aufheizen verringern) 	<ul style="list-style-type: none"> buntes Angebot an allen unseren Standorten (und gegebenenfalls weiteren) für ältere Menschen
KURZFRISTIG in den nächsten beiden Jahren	<ul style="list-style-type: none"> Standort für neues Gebäude finden; Konzept für neues Gebäude entwickeln; Angebots- und Personalstruktur ausbauen 	<ul style="list-style-type: none"> Sanierungsstau abarbeiten (Kellerflur, Treppenhaus) Zugang vom Café zum Garten herstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Seniorentanz-Angebote ausbauen, weitere Standorte aufnehmen und thematisch erweitern Alltagsbegleitung ausbauen

5.2 Einflussfaktoren: Risiken und Chancen

Die inhaltliche Arbeit der VILLA-Organisation ist zu großen Teilen vom erfolgreichen Einwerben von Projektfördermitteln abhängig. Zwei Drittel unserer Einnahmen stammen aus solchen öffentlichen Förderungen.

Die Projektförderungen werden in der Regel von Jahr zu Jahr neu vergeben. Wir können nicht vorhersehen, inwieweit und in welcher Höhe es uns in den nächsten Jahren gelingt, diese Fördermittel einzuwerben. Eine mittelfristige inhaltliche Planung ist deswegen in einigen unserer Projekte nicht verlässlich möglich. Es besteht die Gefahr, dass laufende Angebote kurzfristig reduziert oder ganz eingestellt werden müssen. Das bedeutet, dass die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden nicht sicher sind.

EXKURS

Risiken der Projektfinanzierung

- Förderschwerpunkte ändern sich → unsere Angebote werden als nicht so wichtig eingeschätzt
- Förderbudgets werden reduziert → für unsere Angebote stehen gar keine oder nur deutlich reduzierte Fördersummen zur Verfügung
- Förderbudgets werden verspätet freigegeben oder Bearbeitung verzögert sich → wir dürfen das Geld verwenden und bleiben dazwischen auf den Kosten sitzen
- Förderkriterien passen nicht → beispielsweise sind die Kosten für festangestellte Fachkräfte teilweise nicht förderfähig.

Das nächste Projekt mit einem Finanzierungsproblem zeichnet sich bereits ab: Ende des Jahres 2020 informierte uns das Land Sachsen, dass unser Programm »Willkommen in Leipzig« mit den Deutsch- und vielen anderen Integrationsangeboten im kommenden Jahr nicht finanziert werden soll. Es stehen nicht ausreichend Mittel zur Verfügung.

Noch ist zudem unklar, welche Auswirkungen die Corona-Pandemie tatsächlich auf die öffentlichen Haushalte und damit die Förderbudgets in den kommenden Jahren hat. Spar-Szenarien zur Konsolidierung der Haushalte gelten als durchaus wahrscheinlich. Das würde die Arbeit und die Entwicklung der VILLA-Organisation nachhaltig negativ beeinflussen.

Mehr selbst erwirtschaften

Wir haben uns deswegen zum Ziel gesetzt, den Anteil an selbsterwirtschafteten Einnahmen deutlich zu erhöhen. Das bedeutet, an vielen Stellen müssen wir die Nutzer:innen bitten, für unsere Angebote zu zahlen. Dafür müssen wir unsere Angebote anpassen und sicher auch neue Angebote entwickeln. Dieser Prozess birgt allerdings auch die Gefahr, vor allem sozial schwächere Zielgruppen von unseren Angeboten auszuschließen. Hier müssen wir besonders sensibel agieren. Hinzu kommt, dass es für Menschen im sozialen Bereich schwierig ist, selbstbewusst eine Entlohnung für ihre Arbeit einzufordern.

Wir arbeiten hier auch am Selbstverständnis unserer Mitarbeitenden: Gemeinnützig ist nicht gleich kostenlos.

BEISPIEL

VILLA Lernpaten

Wir mussten das erfolgreiche Projekt Mitte des Jahres einstellen. Die Aktion Mensch fördert immer nur eine begrenzte Zeit. Uns ist es nicht gelungen, dafür einen anderen Geldgeber zu finden. Das Projekt passte nicht richtig in die Schubladen: In der Jugendhilfe gab es in Leipzig schon ein anderes (kleineres) Patenprojekt. Über die Engagement-Förderung waren die beiden Patenschaftskordinatorinnen nicht förderfähig. Im Integrationsbereich wurden bereits unsere Deutschangebote gefördert. Ein zweites Projekt hat dann keine Chance. Dass die Lernpaten bei ihrer Arbeit besonders erfolgreich waren, spielte bei alldem keine Rolle. Für uns war das eine ernüchternde Erkenntnis. Ergibt es Sinn, unter diesen Umständen Projekte zu starten?

WIE WIR UNS ORGANISIEREN



DARUM GEHT ES IN BEREICH 6
Die Teile und Aufstellung der
VILLA-Organisation.



WIE WIR UNS ORGANISIEREN

6



VILLA E.V.

Förderverein

- wirbt Spenden ein
- Aufsichtsorgan

VILLA GGMBH

gemeinnütziger freier Träger

- Jugend
- Kultur
- Soziales

VILLA-BETRIEBS-GESELLSCHAFT MBH

wirtschaftliche Geschäftsbetriebe

- Vermietung VILLA
- Gastronomie

Wir sind Teil der Initiative Transparente Zivilgesellschaft
<https://www.transparency.de/mitmachen/initiative-transparente-zivilgesellschaft/>
 Dabei haben wir uns verpflichtet, alle relevanten Organisationsdaten immer aktuell öffentlich zugänglich zu halten. Diese Informationen stellen wir hier bereit: villa-leipzig.de/transparenz. Hier finden sich auch unsere Satzungen (bei den GmbHs: Gesellschaftervertrag).

NAME	VILLA e.V.	VILLA gGmbH	VILLA-Betriebsgesellschaft mbH
AUFGABEN	<ul style="list-style-type: none"> • Förderverein • Aufsichts- und Beteiligungsorgan • Alleiniger Gesellschafter der beiden Töchter 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der inhaltlichen, gemeinnützigen Ziele der VILLA-Organisationn 	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitende Dienstleistungen, die nicht als gemeinnützige anerkannt werden können – vor allem Immobilienverwaltung und Gastronomie
GRÜNDUNG	1992	2004	2007
REGISTER-EINTRAG	AGt Leipzig – Vereinsregister Registernummer: VR 1801 Datum der letzten Eintragung: 12. Februar 2021	AG Leipzig – Handelsregister B Registernummer: HRB 20754 Datum der letzten Eintragung: 3. Januar 2019	AG Leipzig – Handelsregister B Registernummer: HRB 23517 Datum der letzten Eintragung: 26. November 2009
GEMEIN-NÜTZIGKEIT	<p>Gemäß dem letzten vorliegenden Feststellungsbescheid des Finanzamtes Leipzig II vom 20. Juni 2018 für die Haushaltsjahre 2014 bis 2016 fördert der VILLA e.V. folgende gemeinnützige Zwecke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendhilfe • Kunst und Kultur <p>Die Satzungszwecke des VILLA e.V. entsprechen § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummern 4 und 5 der Abgabenordnung (AO). Der VILLA e.V. ist berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.</p>	<p>Gemäß dem letzten vorliegenden Feststellungsbescheid des Finanzamtes Leipzig II vom 3. Mai 2021 für das Haushaltsjahr 2019 fördert die VILLA gGmbH ausschließlich und unmittelbar folgende gemeinnützige Zwecke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Jugendhilfe • Förderung internationale Gesinnung, Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens • Förderung von Kunst und Kultur • Förderung der Volks- und Berufsbildung, einschließlich der Studentenhilfe • Förderung der Hilfe für Zivilbeschädigte und behinderte Menschen • Förderung der Altenhilfe <p>Die VILLA gGmbH ist berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung für diese Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbescheinigungen auszustellen.</p>	Nicht gemeinnützig voll steuerpflichtig

WER BEI UNS DAS SAGEN HAT



DARUM GEHT ES IN BEREICH 7

Handelnde Personen und ihre Zuständigkeiten in unserer übersichtlichen Organisationsstruktur mit wenig Hierarchien.



WER BEI UNS DAS SAGEN HAT



7.1 Organisationsstruktur

GESCHÄFTS-FÜHRUNG	JUGEND STÄRKEN	TEILHABE GESTALTEN	BILDUNGSSCHANCEN VERBESSERN	RESSOURCEN
Finanzen und Personal	Kinder- und Jugendtreff VILLA	Willkommen in Leipzig	125. Schule	VILLA-Hauszentrale und Café
Öffentlichkeitsarbeit	Medienwerkstatt Leipzig	KOMM-Haus und Grünaer Kultursommer	August-Bebel-Schule	Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt
IT	Jugendkulturkeller Leipzig	Kinder- und Jugendtreff Wilde 11	Frotz-Baumgarten-Schule	Makerspace Leipzig
	Europa und Engagement	Seniorenhaus Plagwitz	Schule Barnett-Licht-Platz	
	Tanzlabor Leipzig	Seniorentanz und -theater	Schule Thonberg	
		Kulturleben Leipzig	Wilhelm-Busch-Schule	
			Schulen 2. Bildungsweg	

ORGANISATIONSSTRUKTUR
Das VILLA Organigramm Ende 2020. Die Teams sind in vier großen Arbeitsbereichen strukturiert.

7.2 Die handelnden Personen

Führungskräfte der VILLA-Organisation



Oliver Reiner
Geschäftsführer der VILLA gGmbH und der VILLA-Betriebsgesellschaft mbH bezahlt nach TvÖD Kommunen in der E10 allein vertretungsberechtigt



Susann Mannel
Prokuristin der VILLA gGmbH und Bereichsleiterin »Jugend stärken« bezahlt nach TvÖD Kommunen in der E9c allein vertretungsberechtigt



Martina Siewert
Bereichsleiterin »Teilhabe gestalten« bezahlt nach TvÖD Kommunen in der E9c



Almut Plus
Bereichsleiterin »Bildungschancen verbessern« bezahlt nach TvÖD Kommunen in der E9c



Dirk Tschentscher-Trinks
Bereichsleiter »Ressourcen« bezahlt nach TvÖD Kommunen in der E9c

Aufsichtsorgan

Der Vorstand des VILLA e.V. - Förderverein für Jugend, Kultur und Soziales in Leipzig ist das Aufsichtsorgan der VILLA-Organisation. Alle Vorstandmitglieder sind gemeinschaftlich vertretungsberechtigt und arbeiten in dieser Funktion ehrenamtlich.

- Fabian Williges, Vereinsvorsitzender
- Jutta Sodemann
- Birgit Czeschka
- Marion Müller
- Beate Nemeth

Interessenskonflikte

Zur Vermeidung von Interessenskonflikten ist der Geschäftsführer Oliver Reiner nicht berechtigt, mit sich in einer anderen Rolle Geschäfte zu machen (Selbstkontaktierungsverbot nach § 181 BGB). Bei Geschäften zwischen der VILLA gGmbH und der VILLA-Betriebsgesellschaft mbH sowie bei Geschäften zwischen der VILLA gGmbH (als Arbeitgeber) und Oliver Reiner (als Arbeitnehmer) wird die VILLA gGmbH immer durch die Prokuristin Susann Mannel vertreten. Dadurch bleibt das Vier-Augen-Prinzip gewahrt.

Die Mitglieder des Vorstandes des VILLA e.V. sind gleichzeitig Mitarbeitende der VILLA-Organisation – außer dem Vorsitzenden.

interne Kontrollsysteme

Vier-Augen-Prinzip: Alle Ausgaben werden von der zuständigen Teamleitung sachlich / inhaltlich und von der Buchhaltung noch einmal rechnerisch / formal geprüft. Keine Ausgabe ohne Beleg: Für jede Zahlung ist der Empfänger und der Zahlungszweck nachvollziehbar. Im Handbuch der VILLA-Organisation sind die Arbeitnehmerrechte, alle grundsätzlichen Abläufe und Verfahrensweisen dokumentiert.

Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Die VILLA ist Mitglied in zahlreichen Dach- und Fachverbänden, regionalen Arbeitsgemeinschaften und fachlichen Arbeitskreisen. Besonders wichtig sind dabei:

- landesweit
 - Paritätischer Wohlfahrtsverband – Landesverband Sachsen e.V.,
 - Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.,
 - Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e.V.,
- stadtweit
 - AG Soziokultur,
 - AG freier Träger der Jugendhilfe.

DIE VILLA IN ZAHLEN

22,9

Prozent
unserer Mitarbeiter:innen
sind in Leipzig geboren

58,8

Prozent
unserer Mitarbeiter:innen
fahren in ihrem Urlaub
am Liebsten ans Meer

76,5

Prozent
unserer Mitarbeiter:innen
trinken Kaffee

86,2

Prozent
unserer Mitarbeiter:innen
lesen mindestens
ein Buch pro Woche

68,6

Prozent
unserer Mitarbeiter:innen
haben mindestens einen
privaten Social-Media-Kanal

61,8

Prozent
unserer Mitarbeiter:innen
beginnen ihren Arbeitstag
bereits um 8 Uhr

6,5

Prozent
unserer Mitarbeiter:innen
lassen sich ihr Essen liefern

45,2

Prozent
unserer Mitarbeiter:innen
wünschen sich
telepathische Kräfte

60

Prozent
unserer Mitarbeiter:innen
kommen mit
dem Rad auf Arbeit

61,3

Prozent
unserer Mitarbeiter:innen
haben einen Arbeitsweg
von unter 5 km

51,6

Prozent
unserer Mitarbeiter:innen
sind ehrenamtlich engagiert

IMPRESSUM

Herausgeber

Soziokulturelles Zentrum »Die VILLA«
Lessingstraße 7 | 04109 Leipzig

Telefon 03 41-3 55 20 40

Webseite villa-leipzig.de

Facebook, Instagram, Twitter [villaleipzig](#)

Bildnachweise

Bilder der Soziokulturellen Zentren

»Die VILLA« und »KOMM-Haus« außer:

Seite 10 – Tom Dachs

Seite 36 – Dietlind Kremer (Bild Anna Müller)

Seite 38 und 62 – Helios Klinik Leipzig

Gestaltung

Sehsam.de



VILLA-LEIPZIG.DE